

4/2025
CHF 8.60 / AUSLAND CHF 12.00

JULI/AUGUST
JUILLET/AOÛT
LUGLIO/AGOSTO



Organ des Schweizerischen Modellflugverbandes
Organo della Federazione svizzera di Aeromodellismo
Organe de la Fédération suisse d'aéromodélisme

REVUE SUISSE D'AÉROMODÉLISME

04
9 771424 423003

modell flugsport



Ali, das erste F5K Modell von Rercm!

Jetzt vollständig aus CFK in Solidcore Bauweise gefertigt.

Dies ist ein neuer F5K Elektro-Segler für Einsteiger und Fortgeschrittene Piloten – extrem einfach zu starten und zu fliegen. Ziel war es, ein F5K Modell anzubieten, das einerseits sehr leicht zu fliegen ist und somit perfekt für Wettbewerbseinsteiger und Hobbypiloten geeignet ist, andererseits aber auch viel Potenzial für erfahrene Piloten bietet.

Hergestelltes Modell aus den hochwertigsten Verbundmaterialien auf dem Markt: Die Tragfläche hat einen Schaumkern und besteht aus sehr leichtem Carbongelege und wird in Negativformen auf einen Schaumkern gepresst, was dem Ali ein ausgezeichnetes niedriges Fluggewicht und hervorragende Flugleistungen verleiht. Der Flügel ist für den einfacheren Transport 2 geteilt.

Das Modell ist in den Farben Rot, Gelb, Violett und Orange erhältlich.

Technische Daten

- Spannweite 1490 mm
- Länge 940 mm
- Flächeninhalt 26.4 dm²
- Leergewicht 150-160 g
- Fluggewicht 280-320 g



mini Dart 2
Soaringmodels



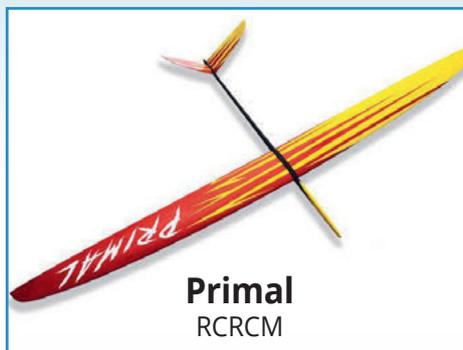
Twisty
Kavan



M24 F5J
Modellmarkt24



Zefixx
Höllein / Grüner



Primal
RCRCM

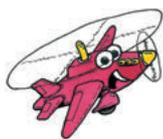


Edge 72"
OMP Hobby

modellmarkt24.ch

Die Flugsaison ist in vollem Gange, wir haben die passenden Modelle. 😊

Passt auf euch auf und bleibt gesund! Bis bald im Ladenlokal oder Webshop.



	Editorial	Seite 5
	Jubiläumsbaukurs «Monsun» <i>Cours de construction d'un «Monsun» en cadeau d'anniversaire</i>	Seite 6
	Markt – Info – Marché	Seite 11
	Magazin	Seite 14
	Pages romandes	Seite 20
	Pagine della Svizzera italiana	Seite 22
	Aus den Regionen und Vereinen	Seite 24
	Sport	Seite 32
	SMV/FSAM	Seite 51
	Agenda/Calendarium	Seite 53
	Aus meiner Sicht/Impressum	Seite 55

DHC-6 Twin Otter 1.4m **E-flite**

Für RC-Piloten, die ein grossartiges Twin-Modell suchen, ist die E-flite Twin Otter 1,4m die perfekte Wahl. Sie kombiniert beeindruckende Scale-Optik mit herausragender Performance und bietet dank ihres Hochdecker-Designs eine natürliche Stabilität. Mit ihrer von mehr als 1,2m Grösse ist sie dennoch handlich. Das Modell lässt sich vollständig montiert transportieren. So kannst du an verschiedensten Orten fliegen – ob auf asphaltierten Flächen, Gras oder festem Untergrund, wie in grossen Parks, auf Sportplätzen oder RC-Flugfeldern. Doch damit nicht genug: Entferne das Fahrwerk, installiere die optionalen Schwimmer, die auch für die beliebten Timber-Modelle in 1,2m und 1,5m verwendet werden (separat erhältlich), und schon bist du bereit für Flüge über Teiche und kleine Seen!



FEATURES:

- Massstabsgetreue Nachbildung eines STOL (Short Take Off and Landing) fähigen Transport- und Passagierflugzeugs.
- Eine verbesserte und grössere – aber dennoch handliche – Alternative zum beliebten 1,2m-Modell.
- Funktionale Features wie LED-Navigations- und Landescheinwerfer sowie funktionsfähige Klappen.

EFL32050 BNF Basic
EFL32075 PNP



Spezifikationen

Spannweite: 1450 mm
Länge: 1044 mm
Fluggewicht: 1895 g
Motor: Brushless
Akku: 3S/4S - 2200–3200mAh LiPo

www.lemaco.ch



NX8+

20-CHANNEL
TRANSMITTER SYSTEM

SPMR8210 (nur Sender)

The NEXT GENERATION:

➤ *Innovativ* ➤ *Effizient* ➤ *Vielseitig*

Die NX8+ ist sofort einsatzbereit und mit Smart Technologie kompatibel. Sie unterstützt Deine Spektrum™ Smart-Akkus und Smart Avian™ ESCs, sodass Du wichtige Telemetriedaten in Echtzeit erhältst. Die WLAN-Konnektivität der NX8+ Fernsteuerung sorgt für noch mehr Komfort. Du kannst nicht nur die Produktregistrierung direkt vom Sender aus durchführen, sondern auch Firmware-Updates sofort herunterladen. Darüber hinaus verfügt der Sender über AS3X+ Forward Programming und das Laden der neuesten innovativen Smart Model Files vom Empfänger. Damit sorgt der Sender für ein modernisiertes Benutzererlebnis.



FEATURES

- 20 Kanäle
- AS3X+ Forward Programming
- Sofort einsatzbereite Kompatibilität mit Smart-Technologie
- Hintergrundbeleuchteter 3,2-Zoll-Bildschirm mit einer Auflösung von 320 x 240 Pixeln und mehreren Farbpaletten zur Auswahl und benutzerdefinierten Farben
- WLAN-Konnektivität für einfache Firmware-Updates und -Registrierung
- Unterstützt Smart Modelldatei-Downloads
- Jetzt mit Programmier-Features wie Logikschalter und benutzerdefinierten Audioausgaben und noch mehr
- Einfache Scroll-Oberfläche mit Rolltaster und den Tasten Back, Delete und Function
- Programmierungen für Flugzeuge, Segelflugzeuge, Multikopter und Hubschrauber
- 24 programmierbare Mischer, 8 Sequenzer und bis zu zehn verschiedene Flugmodi
- Speicher für 250 Modelle
- Modellvorlagen für BNF®-Flugzeuge
- Hervorragende Ergonomie und optimierter Komfort für präzises, ermüdungsfreies Fliegen
- Integrierter serieller Anschluss zur Unterstützung von Modulen von Drittanbietern
- 3,7 V 2200 mAh 1S Lithium-Ionen-Senderakku und ein USB-Kabel für bequemes Aufladen über USB



LEMACO SA - 1024 Ecublens

Änderungen vorbehalten





Kopieren guter Ideen erlaubt

Liebe Leserin, lieber Leser

In der Titelstory dieser Ausgabe wird ein Vereinsjubiläum auf äusserst kreative Art begangen. In der MG Münsingen scheut man keinen Aufwand, dieses besondere Jahr zu begehen. Es sind meist wenige Modellbauer, die mit viel Herzblut und Engagement viel Zeit in eine Idee investieren, um in ihrem Verein die Mitglieder zu motivieren. Bei diesem Beispiel stellen wir fest, dass Nachwuchsförderung nicht immer Jugendförderung bedeuten muss. Schauen wir in den Veranstaltungskalender vom SMV, da stellen wir un-

schwer fest, dass bereits die ersten Modellflugtage und Modellflugwettbewerbe stattgefunden haben. Bei solchen Events sind gute Ideen gefragt, wie wir unsere Jugend ans Hobby Modellflug heranführen können. Auch hier sind Enthusiasten gefragt, die sich nicht zu schade sind, ihr Wissen und ihre Zeit für den Nachwuchs einzusetzen.

Die FAKO F4 für den Scale-Modellbau versucht an der Scale-Schweizermeisterschaft in diesem Jahr, mit einer neu geschaffenen Klasse, F4 Beginners, neue Teilnehmer zu

gewinnen, das wäre dann eine andere Suche nach Nachwuchs.

Vielleicht sehen wir bei den kommenden Modellflugveranstaltungen nebst den sehenswerten komplexen Modellen vermehrt wieder Programmpunkte, bei welchen Jugendliche oder Erwachsene mit erschwinglichen Modellen zum Einstieg ins Hobby Modellflug animiert werden?

Blieben wir kreativ!

Markus Nussbaumer

Il n'est pas interdit de copier les bonnes idées

Chère lectrice, cher lecteur

L'article à la une de ce numéro célèbre l'anniversaire d'un club de manière très créative. La GAM Münsingen ne ménage pas ses efforts pour célébrer cette année particulière. La plupart du temps, ce sont quelques modélistes qui investissent beaucoup de temps dans une idée, avec beaucoup de passion et d'engagement, afin de motiver les membres de leur association. Avec cet exemple, nous constatons que l'encouragement de la relève ne doit pas toujours signifier promotion des jeunes.

Si nous regardons le calendrier des manifestations de la FSAM, nous constatons sans peine que les premières journées modélistes et compétitions d'aéromodé-

lisme ont déjà eu lieu. Lors de tels événements, nous avons besoin de bonnes idées pour amener nos jeunes et moins jeunes au hobby de l'aéromodélisme. Là aussi, il faut des passionnés qui mettent leurs connaissances et leur temps au service de la relève.

La FAKO F4 pour le modélisme maquette tentera cette année, lors du championnat

suisse de modélisme scale, d'attirer de nouveaux participants en créant une nouvelle classe F4 débutants, ce sera une autre manière d'encourager la relève.

Peut-être verrons-nous, lors des prochaines manifestations d'aéromodélisme, à côté des modèles complexes qui valent la peine d'être vus de plus en plus d'incitations pour les jeunes ou les adultes à s'initier au hobby de l'aéromodélisme avec des modèles abordables?

Restons créatifs!

*Markus Nussbaumer
(traduction libre: T. Ruef)*

MFS-Meinungsvielfalt

Die auf dieser Seite durch den Redaktor – sowie andere Autoren dieses Heftes – zum Ausdruck gebrachten Meinungen decken sich nicht zwingend mit der Verbandsmeinung des SMV. Offizielle Verbandsmitteilungen findet der Leser in der Rubrik «SMV».

Diversité d'opinions

Les opinions exprimées sur cette page par le rédacteur – ainsi que les autres auteurs de ce numéro – ne coïncident pas forcément avec celles de la FSAM en tant que fédération. Le lecteur trouvera les communications officielles de la fédération dans la rubrique «FSAM».



(1. Teil)

Jubiläumsbaukurs «Monsoon»

Res Dauwalder

Unglaublich: 50 Jahre gibt es die MG Münchenbuchsee bereits. Der Modellflug hat sich in dieser Zeit rasant entwickelt und wir durften das alles erleben – rückblickend war es eine äusserst spannende Zeit!

Wie sollten wir unser Jubiläum begehen? Schlussendlich haben wir uns für einen Ausflug zusammen mit den Angehörigen nach Kloten entschieden, dazu fasst ein reich illustriertes Buch die spannende Vereinsgeschichte zusammen (**Bild 1**). Weil wir gleichzeitig zufälligerweise als zweites Jubiläum «25 Jahre Hallenfliegen» begingen, kam spontan die Idee auf, ein Hallenmodell für möglichst viele Vereinsmitglieder in Form eines kleinen Baukurses zu bauen; sowohl die modellbauerischen wie auch die fliegerischen Anforderungen sollten für möglichst viele Vereinsmitglieder bewältigbar sein, das Modellchen sollte gleichzeitig aber auch attraktiv aussehen. Zudem sollten sich die Kosten in einem vernünftigen Rahmen bewegen.



Titelseite des Buchs.
Page de titre du livre.

Das ehemalige Gummimotormodell «Monsoon» der Firma Graupner diente als Vorbild für ein sehr gefälliges Depronmodell (**Bild 2**); das Balsammodell entstand aus einem Materialsatz des VTH-Verlags. Der 55 g leichte Prototyp aus Depron flog auf Antrieb super, sowohl in der Halle (**Bild 3**) wie auch an windstillen Tagen auf unserem Flugplatz (**Bild 4**). Das Interesse war bei etlichen Vereinsmitgliedern sofort vorhanden und so machten wir uns an die

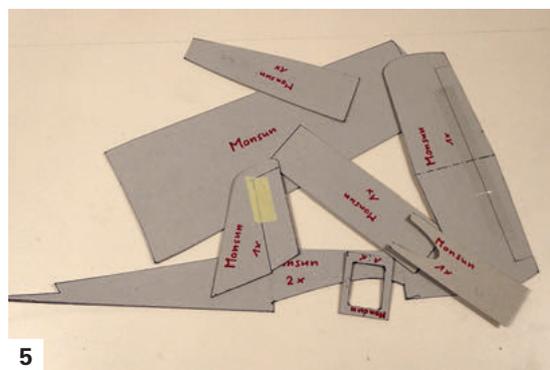


3
Prototyp in Halle. Prototype en salle.



2
Balsammodell und Depronprototyp.

Prototypes en dépron et balsa.



5
Kartonschablonen. Chablons en carton.



6
Rad, gedrechselt. Tournage de la roue.

(1^{re} partie)

Cours de construction d'un «Monsun» en cadeau d'anniversaire



Res Dauwalder (traduction libre: T. Ruef)

Incroyable: cela fait déjà 50 ans que le GAM Münchenbuchsee existe. L'aéromodélisme s'est développé de manière fulgurante durant cette période et nous avons pu vivre tout cela... Rétrospectivement, c'était une période extrêmement passionnante!

Comment fêter notre anniversaire? Finalement, nous avons opté pour une excursion à Kloten avec nos proches, et un livre richement illustré résume l'histoire passionnante de l'association (*image 1*). Comme par hasard, nous fêtons en même temps notre deuxième anniversaire: «25 ans de vol en salle». L'idée est venue spontanément de construire un modèle réduit de salle pour le plus grand nombre possible de membres du GAM, sous la forme d'un petit cours de construction. Les exigences en matière de modélisme et de vol devaient pouvoir être maîtrisées par le plus grand nombre possible de membres de l'association, et le modèle réduit devait être à la fois esthétique et attrayant. De plus, les coûts devaient rester raisonnables.

L'ancien modèle à moteur en caoutchouc «Monsun» de la société Graupner a servi de modèle pour une réalisation en dépron très plaisante (*image 2*). Le modèle en balsa a été réalisé à partir d'un jeu de pièces provenant des éditions VTH. Le prototype de 55 g en dépron a tout de suite super bien volé, aussi bien dans le hangar (*image 3*) que les jours sans vent sur notre terrain de vol (*image 4*). Plusieurs membres de l'association ont tout de suite manifesté leur intérêt et nous nous sommes donc attelés aux travaux préparatoires: ceux-ci constituent le contenu de la première partie du récit de notre modèle anniversaire «BO-209 Monsun».

Tout d'abord, des gabarits en carton ont été réalisés pour la plupart des éléments (*image 5*). Ceux-ci servaient à dessiner les pièces sur deux plaques en dépron. Les participants au cours devaient les découper eux-mêmes pendant les soirées de cours. Avec un peu de patience,

4

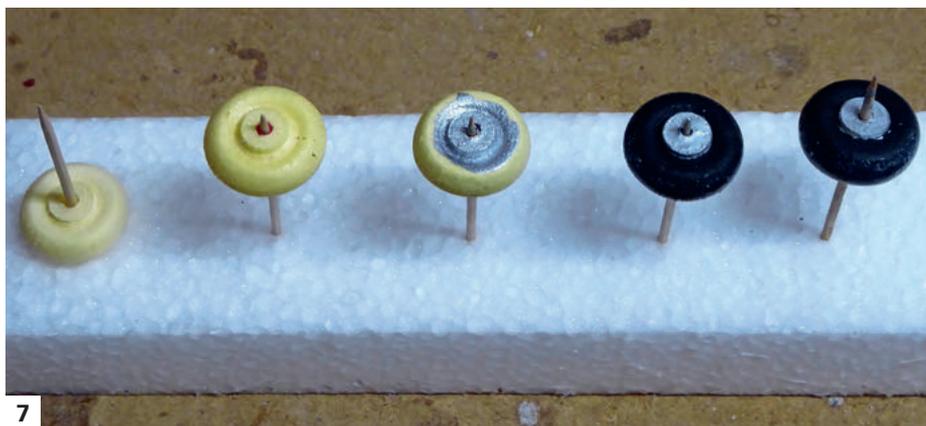
Prototyp über Flugplatz.

Prototype sur notre terrain.

Vorbereitungsarbeiten; diese sind Inhalt dieses ersten Teils des Berichts über unser Jubiläumsmodell «BO-209 Monsun».

Zuerst wurden von der Mehrzahl der Bauteile Kartonschablonen erstellt (*Bild 5*). Diese dienten dazu, die Teile auf zwei Depronplatten zu zeichnen; diese mussten von den Kursteilnehmern während den Kursabenden selber ausgeschnitten werden – mit etwas Geduld sollte dies kein Problem sein. Ebenfalls Bestandteil der Materialsätze waren die selber erstellten Leichträder: Zuerst wurden aus

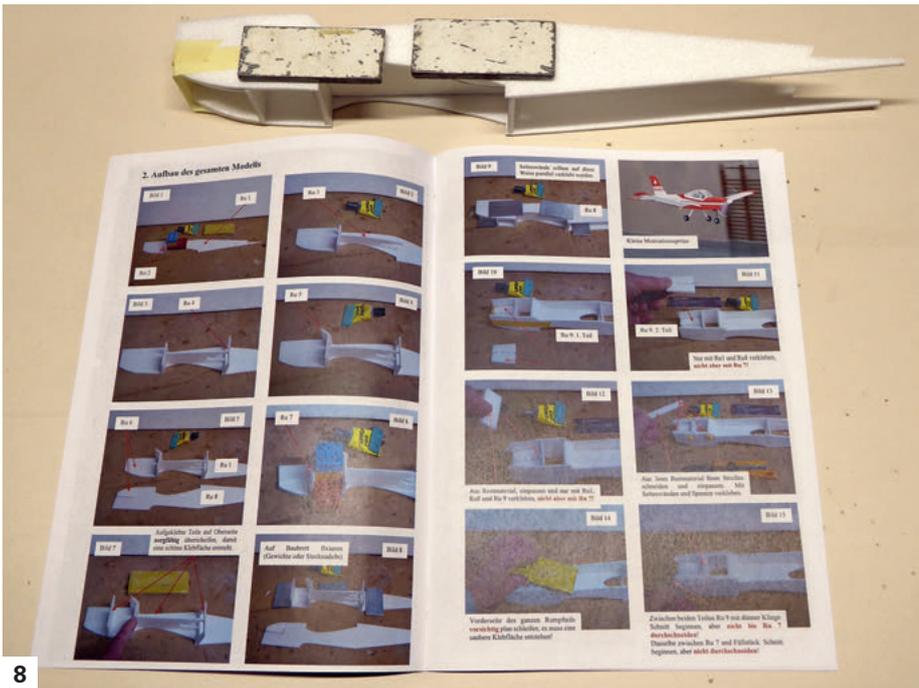
11 mm dicken Styrofoamplatten die Rohlinge ausgeschnitten; danach wurden diese mithilfe der Ständerbohrmaschine in Form gedrechselt (*Bild 6*) und abschliessend wurde ein Bowdenzugröhrchen eingeklebt – der Rest der Arbeit war wiederum Sache der Kursteilnehmer. Nach der farblichen Gestaltung wurde bei Bedarf auf der Lauffläche eine dünne Silikonschicht aufgetragen; diese beiden Schritte mussten die Kursteilnehmer selbst ausführen – eine Musterreihe zeigt die Herstellungsschritte der Räder (*Bild 7*). →



7

Radmusterreihe.

Étapes de fabrication des roues.



8

Bauanleitung.

Der Bau eines Fotomodells lieferte die Bilder für die Erstellung der reich bebilderten Bauanleitung (**Bild 8**); jedes Bild zeigt den nächsten Bauschritt. Die Bauteile sind in der Reihe der Bauschritte nummeriert; der Zusammenbau sollte also kein Problem sein.

Notice de construction.

Da der Rohbau (**Bild 9**) in drei Kursabenden erstellt werden sollte, druckten wir einige knifflige Teile; dazu gehören die Bugfahrwerksanlenkung (**Bild 10a**), der Akkubehälter (**Bild 10b**), die Befestigung des Hauptfahrwerks (**Bild 10c**), passender Spinner und Propelleraufnahme

cela ne devrait pas poser de problème. Les roues légères fabriquées par les participants faisaient également partie des kits de matériel: les ébauches ont d'abord été découpées dans des plaques de Styrofoam de 11 mm d'épaisseur, puis elles ont ensuite été tournées à l'aide de la perceuse à colonne (**image 6**) et un petit tube Bowden a été collé. Le reste des travaux était à nouveau l'affaire des participants au cours. Après la décoration, une fine couche de silicone a été appliquée sur la surface selon les besoins. Les participants au cours ont dû effectuer eux-mêmes ces deux étapes. Une série d'exemples des roues en construction montre les étapes de fabrication pas à pas (**image 7**).

La construction d'une maquette a fourni les images nécessaires à l'élaboration de la notice de montage richement illustrée (**image 8**). Chaque image montre l'étape de construction suivante. Les éléments sont numérotés dans l'ordre des étapes de construction. L'assemblage ne devait donc pas poser de problème.

Comme le gros œuvre (**image 9**) devait être réalisé en trois soirées de cours, nous avons imprimé quelques pièces délicates, dont l'articulation du train avant (**image 10a**), le support d'accu (**image 10b**), la fixation du train principal



9

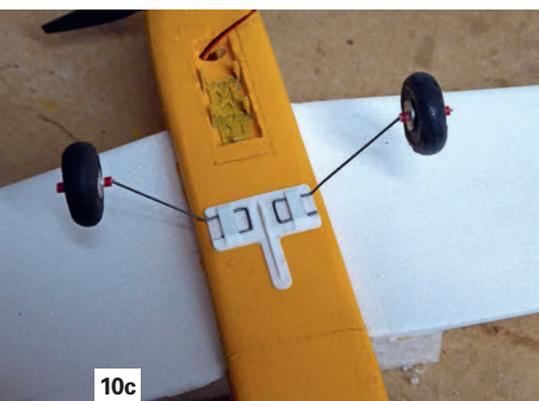
Druckteile.



10a



10b



10c

Pièces imprimées.



10d



10e

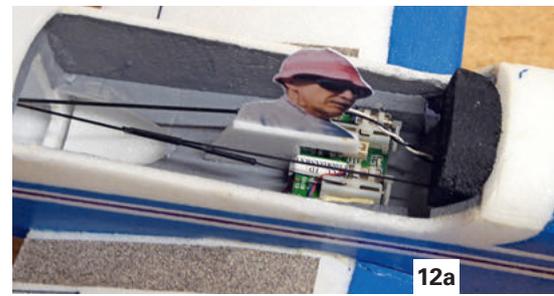
(Bild 10d) und die Radschuhe (Bild 10e). Es wurden für diese Bauteile keine käuflichen Dateien verwendet; die Bauteile wurden im Vorbereitungsteam selber entwickelt und passen deshalb zum kleinen Modell. So klein die Teile auch sind, so war der Aufwand, bis alles passte, beträchtlich. Die 20 Capots wurden auf unserer Tiefziehanlage selbst gezogen; als Form dienten zwei Klötze aus Giesskeramik. Auf diese Weise konnten pro Tiefzieh-



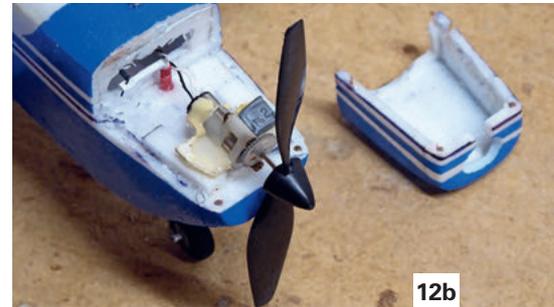
11

Fotomodell (Fotos für die Bauanleitung).

Photo du modèle de référence.



12a



12b

Variante: Getriebemotor und UMX-Baustein.

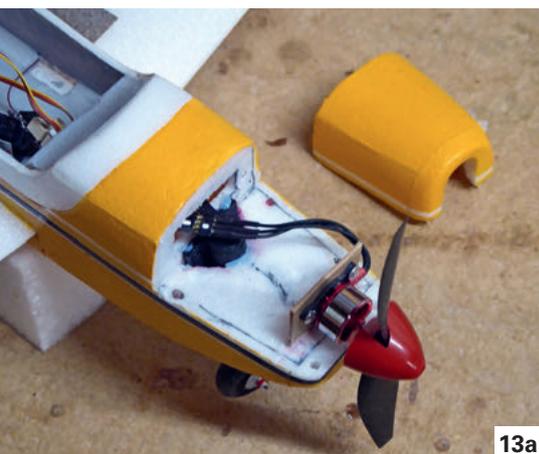
Variante avec réducteur et module UMX.

(image 10c), le cône d'hélice adapté, le logement de l'hélice (image 10d) et les patins de roue (image 10e). Aucun fichier disponible dans le commerce n'a été utilisé pour ces pièces. Elles ont été développées par l'équipe de préparation elle-même et conviennent donc spécialement au petit modèle. Même si les pièces sont petites, le travail nécessaire pour que tout s'adapte a été considérable.

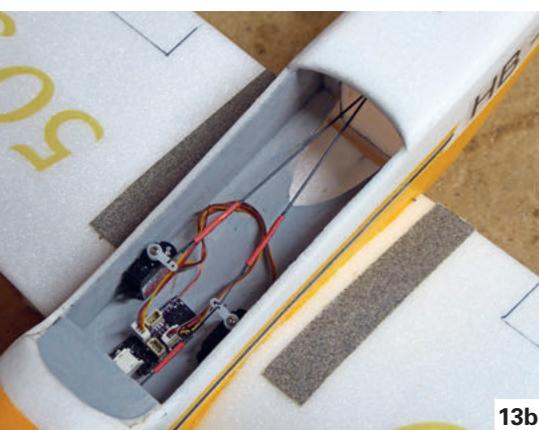
Les 20 capots ont été étirés par nos soins sur notre installation de thermoformage. Deux blocs de céramique de coulée ont servi de matrice. De cette manière, nous avons toujours pu produire deux capots en même temps par processus de thermoformage: un avantage non négligeable pour un besoin de 20 capots!

Les polices de caractères ont également été proposées. Elles ont été réalisées sur le traceur du club. C'est notamment grâce à ces détails créés à l'aide de nouvelles techniques qu'une petite maquette très agréable a vu le jour (image 11). Grâce aux nouvelles technologies, le modèle de cours a nettement gagné par rapport au prototype!

Pour la propulsion et les pièces RC, les constructeurs ont pu choisir leur variante préférée parmi deux possibilités: soit le module RC avec deux servos (image 12a) et un motoréducteur (image 12b) à l'instar d'une «épave» indoor, soit un moteur brushless (image 13a) et des composants RC achetés individuellement (image 13b). Les deux variantes présentent des avantages et des inconvénients et sont donc presque équivalentes. Lors du choix des pièces, il faut toujours faire attention au poids: le petit modèle doit peser entre 55 et 65 g maximum, accu 180 mAh/1S compris. →



13a



13b

Variante: Brushless-Antrieb.
Variante à moteur brushless.

vorgang immer zwei Capots gleichzeitig produziert werden – beim Bedarf von 20 Capots ein nicht zu unterschätzender Vorteil!

Ebenfalls angeboten wurden die Schriftsätze; sie wurden auf dem vereinseigenen Plotter erstellt. Nicht zuletzt dank dieser mithilfe neuer Techniken erstellten Details ist ein sehr gefälliges Modellchen entstanden (**Bild 11**); das Kursmodell hat dank der neuen Technologien gegenüber dem Prototyp deutlich gewonnen!

Für den Antrieb und die RC-Teile konnten die Kursteilnehmer aus zwei machbaren Wegen ihre bevorzugte Variante wählen: Entweder wurden aus einem Indoor-Wrack der RC-Baustein samt zwei Servos (**Bild 12a**) sowie der Getriebemotor eingebaut (**Bild 12b**), oder es wurden ein Brushless-Motor (**Bild 13a**) sowie individuell gekaufte RC-Komponenten verwendet (**Bild 13b**). Beide Varianten bieten Vor- und Nachteile und sind deshalb nahezu gleichwertig. Bei der Wahl der Teile war immer wieder auf das Gewicht zu achten: Das Modellchen sollte inklusive 180-mAh/1S-Akku zwischen 55 und max. 65 g liegen.



14

Prototypmodelle.

Trois prototypes.

Ich verschweige nicht, dass die Vorbereitung des Baukurses einen gewissen Aufwand bedeutete: Bis die Materialsätze in gezeigter Ausführung auf dem Tisch lagen, verging die eine oder andere Stunde; es handelt sich insgesamt um etwa 800 Teile – diese sind teilweise klein, aber immerhin... Die Vorfreude auf die gemeinsamen Kursabende war aber schon eine sehr grosse Motivationspritze. Dazu kam, dass wir einen grossen Teil der Arbeiten in einem Team ausgeführt hatten: Bruno erstellte die CAD-Zeichnungen und Prototypen, Heinz druckte die Teile und realisierte etliche Verbesserungen, Markus plottete die Schriftzüge und Mätü half bei der unmittelbaren Vorbereitung der Kursabende – dieses Miteinander, auch beim Diskutieren auftretender Fragen, machte bereits sehr viel Spass!

Was wir während den Kursabenden und den ersten gemeinsamen Flügen erlebt haben, wird in einem zweiten Bericht beschrieben; dieser wird Ende der Saison 2025 erfolgen – es sollen ja auch Bilder vom Hallenfliegen enthalten sein. Klar ist für mich aber bereits jetzt: Jede einzelne Minute der Vorbereitungszeit hat sich gelohnt! Die drei bis jetzt erstellten Modellchen (**Bild 14**) warten jedenfalls geduldig auf ihre «Gspänli»!

Je ne vous cache pas que la préparation du cours de construction a demandé un certain effort: il s'est écoulé quelques heures jusqu'à ce que les jeux de matériaux soient sur la table dans la version présentée: il s'agit en tout d'environ 800 pièces, elles sont parfois petites, mais tout de même! L'anticipation des soirées de cours en commun était toutefois déjà une très grande source de motivation. À cela s'ajoute le fait que nous avons réalisé une grande partie des travaux en équipe: Bruno a réalisé les dessins CAO et les prototypes, Heinz a imprimé les pièces et réalisé de nombreuses améliorations, Markus a tracé les inscriptions et Mätü a aidé à préparer des soirées de cours. Cette collaboration, y compris pour discuter des questions qui se posent, a déjà été très agréable!

Ce que nous avons vécu pendant les soirées de cours et les premiers vols en commun sera décrit dans un deuxième article: celui-ci sera publié à la fin de la saison 2025. Il doit également contenir des photos des vols en salle. Mais pour moi, une chose est sûre: chaque minute de préparation en valait la peine! Les trois maquettes réalisées jusqu'à présent (**image 14**) attendent patiemment leurs «partenaires»!

Bilder: Roland Huchthausen, Philip Rickli, Res Dauwalder

Images: Roland Huchthausen, Philip Rickli, Res Dauwalder



Yoda EL F5K.

Neuigkeiten bei LEOMOTION.com

Yoda EL RTF: Der neue F5K-Star von Vladimir's Model

Leomotion präsentiert mit dem Yoda EL (1490 mm) ein bahnbrechendes F5K-Elektroseglflugzeug, entwickelt von RC-Legende Joe Wurts. Dieses Ready-to-fly-Modell ist nach einer kriegsbedingten Produktionspause wieder verfügbar und begeistert durch seine Topperformance. Mit einem leichten Voll-CFK-Design und carbonverstärktem Holm bietet der Yoda EL optimale Stabilität und Agilität. Die Spannweite von 1490 mm und die aerodynamische Bauweise machen ihn ideal für Thermikflüge und Wettbewerbe. Ausgestattet mit einem 2-3s-Antriebsset (Motor, Regler, Klapp-Propeller) ist er in nur 30 Minuten flugbereit – Empfänger und Akku genügen. Präzise Anlenkungen und optionale Ballastsets (45 g, 66 g) ermöglichen eine individuelle Anpassung. Das Modell besteht durch hochwertige Verarbeitung und einfache Handhabung, perfekt für ambitionierte Piloten. Zahlreiche Wettbewerbserfolge unterstreichen die Qualität dieses F5K-Seglflugers. Der Yoda EL ist ab CHF 1395.– im Leomotion.com-Webshop erhältlich. Steigen Sie ein in die nächste Generation des F5K-Fliegens.

Yoda RTF: Der neue F3K-Massstab für DLG-Wettbewerbe

Leomotion und Vladimir's Model präsentieren den Yoda 1490 mm, einen hochmodernen F3K-Discuss-Launch-Glider (DLG) für ambitionierte Modellflieger. Dieses Ready-to-fly-Modell, entwickelt von Joe Wurts, kombiniert Leichtbau



Yoda F3K DLG.

mit extremer Stabilität dank Voll-CFK-Konstruktion und carbonverstärktem Holm. Mit einer Spannweite von 1490 mm bietet der Yoda optimale Thermik- und Gleiteigenschaften für Wettbewerbe und Freizeitflüge. Die präzise Verarbeitung und hochwertige Anlenkungen garantieren exakte Steuerung und maximale Performance. Das Modell ist in 30 Minuten flugbereit – nur Empfänger und Akku werden benötigt. Optionale Ballastsets (45 g, 66 g) ermöglichen eine flexible Anpassung an unterschiedliche Bedingungen. Der Yoda überzeugt durch einfache Handhabung und beeindruckende Flugeigenschaften, die ihn zur ersten Wahl für F3K-Piloten machen. Nach einer kriegsbedingten Pause ist die-



Skywing Extra.

ses Meisterwerk wieder verfügbar. Erhältlich ab CHF 1295.– im Leomotion.com-Webshop. Steigern Sie Ihre Wettbewerbschancen mit dem Yoda F3K!

Skywing ExtraNG 85: Präzision und Power für 3D-Kunstflug

Die Skywing ExtraNG 85 (2159 mm), ein Meisterwerk für anspruchsvolle 3D-Kunstflugpiloten. Entwickelt von Krill/Sky-

passende Elektroantriebskonfiguration. Die ExtraNG wiegt 75 kg (Elektro) und ist für höchste Ansprüche ausgelegt. Skywing setzt mit diesem Modell neue Massstäbe in der Premi-umlige der Holz- und CFK-Modelle. Erhältlich im Leomotion.com-Webshop. Steigen Sie ein in den kompromisslosen Kunstflug mit der Skywing ExtraNG 85.

Diverses

Dualsky TELElink: Smarte Telemetrie für Summit-Regler

Der Dualsky TELElink, ein innovatives Telemetriemodul für die Summit-30- und die 60-Regler-Serie. Dieses kompakte Zubehör erweitert die Regler um umfassende Telemetriefunktionen, ideal für präzise Überwachung im RC-Modellbau. Der TELElink liefert Echtzeitdaten zu Strom, Spannung, Kapazität, Temperatur und Drehzahl, kompatibel mit Futaba- und Jeti-Systemen. Die einfache Integration erfolgt über Plug-and-Play, ohne komplizierte Verkabelung. Mit einem Gewicht von nur wenigen Gramm beeinträchtigt das Modul die Flugleistung nicht. Es unterstützt die Programmierung der Regler über die BL-HeLi32-Software, was flexible Anpassungen ermöglicht. Die robuste Bauweise und das Aluminiumgehäuse der Summit-Regler ergänzen die Zuverlässigkeit des Systems. Der TELElink ist besonders für Piloten geeignet, die Wert auf Datengenauigkeit und Sicherheit legen. Erhältlich für CHF 25.– im Leomotion.com-Webshop. Steigern Sie die Kontrolle über Ihre Modelle mit dem Dualsky TELElink.



HORIZON HOBBY / LEMACO-News:

Habu XS (eXtra Sport) 80 mm EDF BNF Basic with AS3X+ and SAFE Select & PNP (EFL0240/EFL02475)

Key Features

- Eine leistungsstärkere und vielseitigere «Full-House»-Version der beliebten Habu-SS-(Super Sport)-Modelle mit 50 und 70 mm, die «eXtra» Geschwindigkeit und Kunstflugfähigkeiten bietet
- Das einzigartige Flügeldesign sorgt für beeindruckende Langsamflugeigenschaften und macht diesen Jet zu einem der einfachsten Modelle zum Fliegen und Landen

- Extrem breites Leistungsspektrum und Geschwindigkeitsbereich, mit einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 193 km/h
- Werkseitig installierter 6S-kompatibler Spektrum-Bürsten-Motor und Avian 130-Ampère Smart ESC
- Spektrum AR637TA+ Empfänger mit voller Telemetrie und führender DSMX-Technologie

Zusätzlich benötigt wird:

- Für Standardfunktionen:*
Full-Range-6-Kanal-Spektrum DSMX®/DSM2®-kompatibler Sender (1)

Technische Daten / Données techniques:

Spannweite/Envergure:	1113 mm
Länge/Longueur:	1252 mm
Gewicht/Poids:	1972 g ohne Akku/ 2742 g mit Akku/avec accu
Motor/Moteur:	3665–2170 Kv Brushless Inrunner 4-pole
Akku/Accu:	5000 mAh 6S 22,2V Smart G2 LiPo 50C mit IC5-Anschluss/ avec connection IC5

Für SAFE Select ODER Motor-/Schubumkehr-Funktion:
Full-Range-7-Kanal-Spektrum DSMX/DSM2-kompatibler Sender (1)

Für SAFE Select UND Motor-/Schubumkehr-Funktion:
Full-Range-8+ Kanal-Spektrum DSMX/DSM2-kompatibler Sender (1)
6S 22,2V 4000–7000 mAh
30+C LiPo mit EC5- oder
IC5®-Anschluss (1)

Kompatibles LiPo-Ladegerät (1)

- Moteur brushless Spektrum compatible 6S installé en usine et ESC Smart Avian de 130 ampères
- Récepteur Spektrum AR637TA+ avec télémétrie complète et technologie de pointe DSMX

Éléments complémentaires requis:

Pour une fonctionnalité standard:
Émetteur compatible Spektrum DSMX®/DSM2® longue portée 6 canaux (1)

Pour la fonctionnalité SAFE Select OU moteur/inversion de poussée:
émetteur compatible Spektrum DSMX/DSM2 longue portée à 7 canaux (1)

Pour la fonctionnalité SAFE Select ET moteur/inversion de poussée:
Émetteur compatible Spektrum DSMX/DSM2 longue portée 8+ canaux (1)
LiPo 6S 22,2V 4000 à 7000 mAh 30+C avec connecteur EC5 ou IC5 (1)

Chargeur LiPo compatible (1)

Habu XS (eXtra Sport) 80 mm EDF BNF Basic with AS3X+ and SAFE Select & PNP (EFL0240/EFL02475)

Caractéristiques principales:

- Une version «complète» plus puissante et plus performante des modèles populaires Habu SS (Super Sport) 50 et 70 mm qui offre une vitesse «eXtra» et des capacités de voltige
- La conception unique de l'aile offre une incroyable maniabilité à basse vitesse et des performances qui en font l'un des jets les plus faciles à piloter et à atterrir
- Enveloppe de performances et plage de vitesse extrêmement larges, capables d'atteindre des vitesses maximales de vol en palier allant jusqu'à 120 MPH

Liste des revendeurs
et plus d'info sur:
www.lemaco.ch



HORIZON HOBBY / LEMACO-News:

Hawk/T-45 140-160N Turbine Jet ARF (HAN13750 oder HAN13750CR mit elektrischem Einziehfahrwerk-Set)

Key Features

- Entwickelt für beliebte 140-160N Turbinen
- Werksseitig montierte, kohlefaserverstärkte Balsa/Sperrholzkonstruktion
- 5,5l GFK-Haupttank mit magnetischen Betankungs- und Entlüftungsanschlüssen aus Aluminium
- Doppelwandiges Edelstahl-Schubrohr
- Zweiteilige, abnehmbare Tragflächen und Leitwerke für einfachen Transport und Aufbau
- Zwei grosse obere Wartungsdeckel für werkzeuglosen Zugang zur Turbine, dem Kraftstoffsystem und der Bordelektronik
- Vorbildgetreue VT-7 «Betsy Ross»-PVC-Folierung mit aufgedruckten Nieten, Panel-lines und Weathering
- Detailliertes Cockpit mit bemalten Pilotenfiguren und 3D-Instrumentenbrettern
- Elektrisches Einziehfahrwerk mit Aluminium-Nachläuferbeinen, elektronischen Bremsen und Controller (HAN13785 separat erhältlich)
- Komplettes Fahrwerkstüren-Set mit Scharnieren und Anlenkungsteilen

- Modulares Transportdesign: Abnehmbare Tragflächen, Leitwerke und Finnen sowie ein optional trennbarer Rumpf
- Für optionale LED-Beleuchtung vorbereitet (LEDs nicht enthalten)

Zusätzlich benötigt wird:

- (1) Einziehfahrwerk-Set
- (1) 20-Kanal-DSMX-Sender
- (1) JetCat P150 oder vergleichbar
- (7) Spektrum-A6300-Servos
- (1) Spektrum-A6320-Servo
- (1) Spektrum-AR20410T-Empfänger
- (1) Synapse AS3X+ Modul
- (2) Spektrum 2S 4000 mAh LiPo Empfänger-Akku
- (1) Spektrum 2S 4000 mAh LiPo ECU-Akku
- (5) 1,0-Zoll-Aluminium-Servo-horn
- (3) 1,5-Zoll-Aluminium-Servo-horn
- (1) Hoppertank

Hawk/T-45 140-160N Turbine Jet ARF (HAN13750 ou HAN13750CR avec train d'atterrissage rétractable électrique)

Caractéristiques principales:

- Conçu pour les populaires moteurs à turbine de 140 à 160N (turbine vendue séparément)



- Réservoir de carburant composite de 5,5L avec raccords de remplissage et de ventilation magnétique en aluminium
- Sortie d'échappement en acier inoxydable à double paroi
- Aile en deux parties et stabilisateurs amovibles ainsi que le stabilisateur vertical pour un transport et une installation faciles
- Deux grandes trappes supérieures pour un accès sans outil à la turbine, aux batteries et à l'électronique
- Authentique revêtement en PVC imprimé VT-7 «Betsy Ross» avec rivets, panneaux moulés et détails de vieillissement
- Cockpit détaillé avec figurines de pilotes peintes et tableau de bord 3D
- Train rétractable électrique avec jambes de force en aluminium, freins électroniques et contrôleur (HAN13785 vendu séparément)
- Ensemble complet de portes de train d'atterrissage avec visserie et tringleries
- Conception de transport modulaire: ailes, stabilisateurs et ailerons ventraux amovibles
- Cellule prête à recevoir un éclairage LED en option (non inclus)

- Cellule en balsa et contreplaqué renforcés fibres de carbone, assemblée en usine

Éléments complémentaires requis:

- (1) Ensemble de trains rétractables
- (1) Émetteur DSMX 20 canaux
- (1) Turbine KingTech K-160G4+
- (7) servomoteurs Spektrum A6300
- (1) servomoteur Spektrum A6320
- (1) Récepteur Spektrum AR20410T
- (1) Module Synapse AS3X+
- (2) Batteries de récepteur Spektrum 2S 4000 mAh LiPo G2
- (1) Batterie de ECU LiFe Spektrum 3S 3 200 mAh
- (5) Bras de servo Spektrum simple face en aluminium de 1,0 pouces
- (3) Bras de servo Spektrum simple face en aluminium de 1,5 pouces
- (1) KingTech 150cc air

Händler-Liste und weitere Infos unter:
www.lemaco.ch

Technische Daten / Données techniques:

Spannweite / Envergure:	2464 mm
Länge / Longueur:	2621 mm
Gewicht / Poids:	18–22 kg (je nach Ausstattung) (selon l'équipement)
Motor / Moteur:	Turbine



Gummimotor-Klassen: F1B, F1D, F1G «Coupe d'Hiver» – und weiter?

Peter Ziegler

Die in der Überschrift genannten FAI-Klassen gelten als Königsdisziplin innerhalb des Gummimotor-Modellflugs, sind bekannt und werden national und international geflogen. Die Piloten treffen sich zu nationalen, Europa- und Weltmeisterschaften. Unsere Schweizer Nationalkader sind in diesen Disziplinen international ganz vorne dabei!

Was soll denn «...und weiter?»? Nebst den genannten gibt es noch andere Klassen/Kategorien, welche von uns Gummimotor-Enthusiasten gebaut und geflogen werden. Klassen/Kategorien, welche vor allem in osteuropäischen Ländern, den angelsächsischen Ländern sowie den USA und Südamerika wettbewerbsmässig geflogen werden. Diese möchte ich hier näher vorstellen. Beginnen werde ich mit der kleinsten der Scale-Kategorien, dem «Pistachio».



1

Pistachio Scale

Baubeschränkungen: Spannweite max. 8 Zoll (203 mm) oder Rumpflänge ohne Propeller max. 6 Zoll (152,4 mm), Gummimotor.

Dokumentation: Übersichtszeichnung und Foto des Originals. Farbschema muss vorhanden sein.

Flugwertung: Handstart. Die zwei besten Zeiten von 9 Flügen werden addiert und bestimmen die Platzziffer für die Flugwertung.

Baubewertung: Punkte siehe Tabelle (Diese wird später angefügt, da auch für andere Klassen gültig.)



2

Walnut Scale

Baubeschränkungen: Spannweite max. 15 Zoll (375 mm), Rumpflänge 11 Zoll (279,4 mm), Gummimotor.

Rest wie bei Peanut Scale.



3

Profile Scale

Baubeschränkungen: Gewicht mindestens 6 g, Spannweite max. 16 Zoll (406,4 mm), Gummimotor, Fahrwerk erforderlich. Material: Balsa und Japanpapier, keine High-Tech-Materialien.

Baubewertung: Modell eines Originalflugzeugs, flacher Rumpf, Umrisse von Steuerflächen, Fenstern, Kabine usw. müssen vorhanden sein.

Flugwertung: Die zwei besten von 6 Flügen werden addiert.



4

Peanut Scale, auch als F4F bezeichnet

Baubeschränkungen: Spannweite max. 13 Zoll (330 mm) oder Rumpflänge 9 Zoll (228,6 mm), Gummimotor.

Dokumentation: Übersichtszeichnung mit Foto des Originals. Farbschema oder farbige Dreiseitenansicht.

Baubewertung: siehe Tabelle

Flugwertung: Bodenstart oder Handstart. Bodenstart bringt 10 Extrapunkte. Die zwei besten von 9 Flügen werden addiert und bestimmen die Platzziffer für die Flugwertung.

Gesamtwertung wie bei Pistachio-Scale-Modellen (Platzziffern Flug- und Baubewertung werden addiert, die kleinste Platzziffer gewinnt).



5

Kit Scale

Baubeschränkungen: Max. Gewicht 150 g, max. Flächenbelastung 15 g/dm², Gummimotor.

Baubewertung: Baukastenmodell, Dokumentation (z.B. Schachtel, Plan), aus der Farbgebung und Markierungen hervorgehen. Bewertung der Ausführung, der Originaltreue und des allgemeinen Erscheinungsbildes.

Flugwertung: Als offizieller Flug zählt, wenn das Modell nach dem Abheben mindestens 10 s in der Luft ist. Vier offizielle Flüge sollen durchgeführt werden. Bewertet werden: Abheben, Steigflug, Landungsanflug, Landung und realistisches Flugverhalten.

Open Rubber, auch als F4D bezeichnet

Baubeschränkungen: Maximalgewicht 200 g, max. Flächenbelastung 15 g/dm², Gummimotor.

Baubewertung: siehe Tabelle

Flugwertung: Als offizieller Flug zählt, wenn das Modell nach dem Abheben mindestens 15 s in der Luft ist. Vier offizielle Flüge sollen durchgeführt werden. Bewertet werden: Abheben, Steigflug, Landungsanflug, Landung und realistisches Flugverhalten. In diese Kategorie fallen auch die mehrmotorigen Modelle.



6

Jumbo/Giant Scale

Spannweite ab 35 Zoll und mehr. Gewicht frei. Flächenbelastung 15 g/dm², Gummimotor.

Wichtig ist, dass diese Modelle stabil und leicht gebaut werden. Baubewertung und Flugbewertung wie Open Rubber.



7



8

Als Abschluss der Scale-Kategorien ein Bild, das die Größen innerhalb dieser Kategorien aufzeigt. Das Peanut-Modell der Piper PA-15 Vagabond vor der Hawker Hurricane Mk1. Spannweite 13 Zoll zu 50 Zoll, und beide fliegen! →

Hier noch die Tabelle zur Bewertung der Scale-Klassen.

1. Massstabsgenauigkeit Seitenansicht K = 15
2. Massstabsgenauigkeit Endansicht K = 15
3. Massstabsgenauigkeit Draufsicht K = 15
4. Markierungen Genauigkeit K = 8
Kompliziertheit K = 3
5. Farbe Genauigkeit K = 3
Komplexität K = 2
6. Oberflächentextur und Realismus K = 12
7. Handwerkliche Qualität K = 11
Komplexität K = 4
8. Detailgenauigkeit im Massstab K = 8
Komplexität K = 4
Gesamt K K = 100

Es gibt noch weitere Kategorien, welche gebaut und geflogen werden, keine Vorbilder haben und als sogenannte Zweckmodelle bezeichnet werden, was aber ganz und gar nicht abwertend ist. Darunter sind viele Modelle mit exzellenten Flugeigenschaften. Beginnen wir bei den P-Klassen und gehen dann weiter.



9

P20 Class

Keine Dimension grösser als 20", handelsüblicher Kunststoffpropeller von 8" Durchmesser.
Gummigewicht max. 4 Gramm, Minimalgewicht 20 Gramm.
Drei Flüge von max. 90 Sekunden, danach 30 Sekunden mehr für jeden weiteren Ausscheidungsflug.
Ausrüstung mit Thermikbremse erlaubt und von Vorteil.



10

P30 Class

Kein Teil des Modells darf 30 Zoll (75 cm) überschreiten, wenn es sich im montierten Zustand befindet. Das Mindestgewicht des Modells ohne Gummimotor beträgt 40 Gramm. Der geschmierte Gummimotor darf 10 Gramm nicht überschreiten. Bei dem Propeller handelt es sich um einen handelsüblichen Freilaufpropeller aus Kunststoff mit einem Durchmesser von 23 bis 25 cm (9,05 bis 9,84 Zoll).

Ein Flug von mehr als 20 Sekunden gilt als offizieller Flug. Es gibt keine Begrenzung der Anzahl der erlaubten Versuche, um drei (3) offizielle Flüge aufzuzeichnen. Die maximale aufgezeichnete Dauer für jeden Flug beträgt 120 Sekunden. Wenn nach der Aufzeichnung von drei (3) Flügen ein Unentschieden besteht, dann muss jeder aufeinanderfolgende Flug eine maximale Dauer von 30 Sekunden mehr als der vorherige Flug haben.
Ausrüstung mit Thermikbremse erlaubt und von Vorteil.

Bostonian

10 Zoll Spannweite, 3 Zoll Rumpfbreite und mindestens 7 Zoll Gesamtlänge, Gummimotor.
Die gedrungene Rumpfform kommt daher zustande, dass um einen Würfel mit vorgegebenen Massen gebaut werden muss.



11

Old Time Rubber

Konstruktionen aus den 50er-Jahren und früher. Darunter gehören Wakefield-Konstruktionen, Kabinenhochdecker und Modelle ohne Vorbilder.



12



13

Paper

Modell ist ganz aus Papier gefertigt. Masse wie Peanut, Gummimotor.



14

Experimental

Darunter fallen viele Konstruktionen wie Helikopter, Ornithopter, RDF (Rubber-powered ducted Fan) etc.

Legenden

- 1 Pistachio Scale: Pilatus PC-9.
- 2 Peanut Scale: Timm C-170 Collegiate.
- 3 Walnut Scale: Beechcraft C-17 Staggerwing.
- 4 Profile Scale: Praga E-114E «AirBaby».
- 5 Kit Scale: Fieseler Fi-156 Storch.
- 6 Open Rubber: Handley Page HPR.7 Dart-Herald 210.
- 7 Jumbo/Giant Scale: Hawker Hurricane Mk1.
- 8 Das Peanut-Modell der Piper PA-15 Vagabond vor der Hawker Hurricane Mk1.
- 9 P20 Class.
- 10 P30 Class.
- 11 Bostonian: Korda.
- 12 Old Time Rubber: The Sentinel.
- 13 Paper: Messerschmitt Me-109E.
- 14 Experimental: Hiller UH-12 Comuter.
- 15 Rubber Power RC: BananaFritter.

Rubber Power RC

Es wird erfolgreich versucht, grössere Modelle mit den heute erhältlichen RC-Komponenten auszurüsten. Dies, um ein Davonfliegen zu verhindern. Angesteuert werden das Seitenruder und die Thermikbremse.



15

So weit die Auflistung der innerhalb unseres Kreises *gummimotor.ch* gebauten und geflogenen Kategorien.

Sie sind so vielfältig, wie es Modelle gibt. Von klein bis gross, nach Vorbild oder einfach so. Was allen Modellen eigen ist: möglichst leicht gebaut und doch stabil. Ob Eigenkonstruktion, aus einem Bausatz oder nach Plan, spielt keine Rolle, wichtig ist die Freude am Modellbau und dann an den Flügen. Und...es gibt wieder viele, die «back to the roots» entdeckt haben, dem Stress entfliehen und so entschleunigen können. ■





Start einer Scale V2.

Raketentag in Riggisberg

Menschliche Reaktionsfähigkeit überfordert

Ueli von Niederhäusern

Bei ausgesprochen optimalen Wetterbedingungen bekamen wir Besuch von der Raketen-Truppe ARGOS – *Advanced Rocketry Group of Switzerland*. Der Besuch war schon auf letzten Herbst geplant gewesen, aber Lieferschwierigkeiten beim Raketentreibstoff waren für die Verschiebung der Grund. Die Raketenantriebe kommen aus den USA und es kam zu Lieferverzögerungen. Die Piloten, hätte ich fast gesagt, aber sie nennen sich Rocketeers (Raketenmänner, es war allerdings auch eine Frau dabei), waren recht international. Sie kamen aus England, Österreich, Deutschland und natürlich aus der Schweiz, somit war die Gruppe doch eine illustre Mischung. Iniziert wurde das Ganze von Fritz Messerli aus Zürich, einem gebürtigen Rüggeberger, ihre Homebase haben sie jedoch in Kaltbrunn. In der Regel gibt es sechs Flugtage im Jahr, das Highlight des Jahres ist die Zusammenkunft im Val-de-Ruz. Da gibt es grosse Freiflächen, weiter weg von der Zivilisation. Hier werden jeweils die groben Raketen gestartet, mit Flughöhen bis zu 2 km, gezwungenermassen in einem NOTAM aufgeführt! Hier bei uns waren die kleineren am Start. Die 150- bis 300-g-Modelle hatten eine Flughöhe von ca. 250 m. Die grösseren stiegen auf bis zu 500 m. Bei vielen war auch einiges an Elektronik verbaut: Kamera, Datenlogger, Telemetrie-GPS und Giro. Die Steuerung erfolgt aerodynamisch über Fins, die bei aktiver Steuerung mit Servo-Tabs ergänzt werden. Es gibt keine Fernsteuerung, weil die Geschwindigkeit beim Start die menschliche Reaktionsfähigkeit überfordern würde.

Die ganze Startprozedur geht nicht allzu schnell, wie auch

die Vorbereitung. Der Antrieb, sprich Motor, wurde vor Ort bereit gemacht, d.h. präpariert. Zu spassen ist da aus Sicherheitsgründen wegen Brandgefahr nicht. Ausser den Feststoffantrieben, die hier verwendet wurden, gibt es noch Antriebsarten, die dann um einiges komplizierter zu handhaben sind.



Mission geglückt.



Thomas bei letzten Vorbereitungen vor dem Start (die On-Board-Kamera wird aktiviert).

Nach dem bekannten Runterzählen wird die Rakete elektrisch gezündet und nach oben geschickt, vorher kommt natürlich noch das «Sky clear»-Kommando. Alle Raketenteile landen nach dem Flug an Fallschirmen und werden wiederverwendet.

18 Starts mit doch sehr verschiedenen Raketen wurden durchgeführt. Da nur wenig Wind war, waren die Fallschirmlandungen im engsten Umkreis von unserem Flugplatz. Ab und zu brachte die Thermik ein bisschen Falsches rein. Wie bei fast allen Flügen landete auch diesmal eine Rakete auf einem Baum. Es lohnt sich übrigens, mal die Webseite vom ARGOS-Team (argoshpr.ch) zu durchstöbern.



Erfreulich: Es war auch eine aktive Raketen-Frau vor Ort.



Start geglückt.



Die Jay-Hawk war leider nicht im Einsatz bei uns, weil zu gross.

Birke-Flugzeugsperrholz
- Stärken von 0.4 bis 5.0 mm
- Zuschnitt nach Mass

Holzwerkstoffe für Modellbauer

rik-modellbau
www.balsa.ch

Schulstrasse 4, 9607 Mosnang - rik@balsa.ch - T: 077 487 56 78

Journée interclubs au CLAM

Le CLAM (Club Lémanique d'Aéromodélisme situé près de Bavois) a retrouvé une belle énergie grâce à une équipe motivée et passionnée.

Ces derniers mois, un travail considérable a été réalisé pour redonner vie à notre piste.

Situé sur un terrain en tourbe, le site demande une attention constante et une maintenance exigeante.

Mais l'engagement de tous a porté ses fruits: nous avons aujourd'hui une piste digne de ce nom.

Pour marquer ce renouveau, nous avons organisé une grande journée interclubs.

Une occasion idéale pour fêter le retour à la vie d'un lieu mythique, actif depuis 44 ans.

Cette journée a été tout simplement exceptionnelle!

Des avions, planeurs et hélicoptères ont animé le ciel sous les regards émerveillés.

Ce rassemblement a été bien plus qu'un simple événement: c'était une rencontre entre passionnés dans une ambiance chaleureuse et conviviale.

Les échanges, le partage, les sourires... tout était au rendez-vous.

Cela nous rappelle pourquoi nous aimons autant l'aéromodélisme.



Belle ambiance conviviale au CLAM.



Beau jusque dans les détails!



Métier dangereux sur le Tiger Moth.



Admirez la nouvelle pelouse du CLAM!



Sikorsky H.34 devant le Suchet, la montagne locale.

Nous tenons à remercier tous les participants, bénévoles et visiteurs.

Votre présence a fait de cette journée un véritable succès.

Et ce n'est qu'un début!

Notre club est plus vivant que jamais, et de nombreux projets sont à venir.

Venez découvrir notre nouveau site internet, vous y trouverez toutes nos actualités, nos photos, et bien sûr, comment nous rejoindre.

Si cette passion vous anime, n'hésitez pas à nous contacter.

L'aéromodélisme se vit, se partage, et nous serons ravis de vous accueillir!

Marcau, www.clam.ch

Le combat des chefs

Journée magique, impression magique, celle de tous nos druides (présidents) des groupements modélistes d'AéRO se réunissant à l'orée de la forêt pour échanger leurs recettes de potions magiques. Bon, arrêtons cette analogie gauloise avec un peu trop de «magique» dans les phrases... bien qu'on remarquera que le président organisateur s'appelle Guy (bon, il n'a pas la même orthographe que le gui, plante hémiparasite, *Viscum album*, entrant dans le breuvage en question. Comprenez qui pourra!)

Réunion présidentielle conviviale

L'idée de cette journée est de réunir les présidents des clubs afin qu'ils apprennent à se connaître en dehors des réunions officielles où le temps de parole est limité, pour échanger sur leurs préoccupations. De nouvelles têtes apparaissent régulièrement et c'est réjouissant: facilitons leur intégration!

Le club de Dizy et son président Guy Hildebrand ont accepté d'organiser cette rencontre, dans un club qui a

connu de sérieuses pressions mettant en jeu sa survie. Ce fut certainement un des thèmes inquiétant beaucoup après la disparition de Bournens et Bulle, ou les difficultés de Neuchâtel, Aigle/Bex, Sierre à conserver ou retrouver un terrain. Mentionnons aussi de jolis parcours du combattant réussis, comme AirCChasseral. La collection de ces événements difficiles et les procédures efficaces pour les prévenir participent à la solidarité de

la région. Les autres thèmes abordés qui reviennent souvent sont l'assurance FSAM ou les questions concernant les nouveaux membres.

Mais le côté convivial est aussi l'occasion de connaître ce qui se passe dans les clubs, les projets et échanger sur les aspects plus techniques de nos modèles volants.

Naturellement, un petit vol entre deux discussions ne fait de mal à personne: pourquoi s'en priver.

On comprend que l'importance relationnelle pour le bon fonctionnement de la région AéRO est un des fondamentaux et que si, en plus qu'on peut le faire autour d'une subliminale fondue bressane, on reconduira certainement cette journée.

Merci à l'organisateur et merci de votre participation.

AéRO: T. Ruef



Combat de chefs.



Giornata sociale GARIV – FGASI Lodrino

In realtà avrebbe dovuto essere un incontro delle diverse associazioni del Ticino.

Che non sia andata così è dovuto alla stagione delle vacanze e alle cattive previsioni meteo per il 15 giugno.

È stato quindi un incontro della gioventù, o meglio delle nuove leve.

Il gruppo GARIV ha sviluppato un programma per affrontare la carenza di giovani talenti da promuovere.

Li vengono offerti corsi di costruzione dei modelli con informazioni sulle basi del volo. Inoltre, la domenica si tiene la scuola di volo presso l'aero-

porto di Lodrino. Ora l'eco si vedeva. C'erano alcuni allievi di volo presenti.

L'interesse e le dimostrazioni erano già abbastanza accettabili.

Si percepiva una certa tensione e concentrazione tra i giovani, sotto la sorveglianza del maestro.

Nel complesso è stato un evento riuscito, un po' diverso dal solito.

Ma comunque impressionante è la fiducia che il nostro sport del volo modellistico non è ancora giunto al termine. Grazie, GARIV. ■

Testo et Foto: Wolf Völler



Istruzione prima del volo.



Nachwuchs- und Jugendförderung im Modellbau – unser Hobby in die Zukunft tragen

Julia Bucher, Modellfluggruppe Amt Entlebuch (MGAE)

Modellbau ist für uns weit mehr als nur ein Zeitvertreib

Es ist ein faszinierendes, vielseitiges und sinnvolles Hobby, das Generationen verbindet. Wie jedes Hobby überlebt auch der Modellflug nur durch stetigen Nachwuchs. Wenn wir möchten, dass wir auch in Zukunft auf dem Flugplatz gemeinsam staunen, tüfteln und fliegen können, müssen wir spätestens heute anfangen, in die Jugend- und Nachwuchsförderung zu investieren, und kontinuierlich dranbleiben.

Weil wir, auch wenn wir selbst vielleicht irgendwann nicht mehr aktiv fliegen können, noch lange mit Freude zusehen können, wie die Generationen unserer Kinder und Enkel mit derselben Feuer und derselben Leidenschaft in die Lüfte starten.

Gemeinsames Miteinander
Modellbau ist mehr als nur Fliegen. Es ist ein unglaublich abwechslungsreiches und lehrreiches Hobby, es schult das technische Verständnis, fördert Fingerfertigkeit, ermutigt zum Probieren und Versuchen und bringt uns raus an die frische Luft. Dazu kommen Reaktionsfähigkeit, räumliches Verständnis und Denken – alles Fähigkeiten, die auch im Alltag von unschätzbarem Wert sind. Und nicht zu vergessen: das gemeinsame Miteinander im Verein, das neue Freundschaften schafft und den Austausch zwischen den Generationen ermöglicht. All das macht den Modellbau zu einem wertvollen Ausgleich in einer zunehmend digitalen Welt.

Die Nachwuchsarbeit steht vor Herausforderungen. Was diese genau sind, würde den Rahmen hier sprengen, daher machen wir hier nur einen Ausflug in die Tätigkeiten der MGAE



Modellflug in die Schule.

und gehen in einem späteren Artikel konkret auf die Kommunikation der Generationen ein.

Wie wir Nachwuchs gewinnen – konkrete Beispiele aus der MGAE

1. Toni bringt den Modellflug in die Schule

Toni Hurni, Präsident und langjähriges Mitglied der MGAE, hat ein besonders gelungenes Projekt realisiert: Er hielt einen spannenden Vortrag vor einer 2. Sekundarklasse in Buttisholz zum Thema «**Vom Bastelkeller ins Cockpit**». Er erklärte die Grundlagen des Fliegens – warum Flugzeuge fliegen, welche Kräfte wirken und wie ein Flugzeug gesteuert wird.

Besonders eindrücklich war seine persönliche Reise: Angefangen mit einem einfachen «Uhu-Segler», den er mit viel Geduld selbst zusammengebaut hat. Seine erste Fernsteuerung finanzierte er sich mit Ferienjobs. Es folgten eigene Modelle mit Motorantrieb, erste Kunstflugversuche und später organisierte die MGAE sogar Modellflug-Events mit Pilatus-Porter und Rundflügen – ein Schlüsselmoment, der ihn zur PPL führte. Heute fliegt Toni am liebsten seine PC-21 von Sebart und seine Freewing-AVANTI-Modelle, die er der

Klasse mit Stolz präsentierte. Ergänzt wurde sein Vortrag durch einen Kurzfilm seiner Flugreise nach Kroatien, der den Bogen vom Hobby zum Beruf schlug. So wurde für die Schüler greifbar, wie aus einer Leidenschaft ein Lebensweg werden kann.

2. Julia, Noel und Raphi – Modellflug: Was ist das und wie kann ich es auch?

Ein zweites Projekt kam durch das Interesse eines Schülers in einer 5./6. Klasse zustande: David wollte einen Vortrag über Modellflug halten und wandte sich via HEBU an unser Mitglied Julia. Davids Interesse

war enorm, er hatte viele Fragen und schnell war der Entschluss gefasst, das Thema für die ganze Klasse erlebbar zu machen. In Absprache mit der begeisterten Klassenlehrerin sind Julia, Noel und Raphi an dem Tag des Vortrags persönlich in der Schule vorbei. Im Gepäck eine PC-21 von FMS, ein 700er-Helikopter, kleine Wurfgleiter als Give-aways und mit einer Präsentation. In der 15-minütigen Präsentation wurden die häufigsten Fragen, die ihnen an Ausstellungen und Events gestellt werden, wenn sie in ihrer Funktion als Unternehmer für die Firmen HEBU & MFKC (Modellflug Kompetenzzentrum) unterwegs sind, beantwortet. Über den Einstieg ins Hobby via Simulator, Doppelsteuer, Flugschule (MFKC) oder Anfängermodelle, über die dabei zu beachtenden Regeln zu den verschiedenen Modellkategorien und bis zu den Infos über Vereine und den Verband in der Schweiz.

Nach der Präsentation ging es nach draussen – dort wurde den Kindern live demonstriert, wie E-Kunstflugsegler und ein E-Heli fliegen können. Als zusätzliches Highlight war eine 103" Extra NG von Pilot-RC aufgebaut – ein echter Blickfang, wurde doch die PC-21 von FMS schon mit «**Boah, so ein gros-**



Modellflug in die Schule.

ses Flug!» im Klassenzimmer begrüsst. Die Begeisterung in den Augen der Kinder sprach Bände und der Dankesbrief, der einige Wochen später ankam, unterstrich dieses Empfinden nochmals.

3. Schulprojekt Reusstal – mit vereinten Kräften

Bei einem weiteren Projekt an einer Schule hat sich Raphi beteiligt: Die Modellflugvereine St. Burkhard und Reusstal organisierten, mit Materialunterstützung durch den **Modellflugsportverein Stetten** und den **SMV**, einen Modellfluganlass an einer Schule. Dank schönem Wetter und motivierten Vereinsmitgliedern wurde daraus ein rundum gelungener Tag für die Schülerinnen und Schüler. Raphis spektakuläre 3D-Heli-Vorführung sorgte für staunende Gesichter und zeigte eindrucksvoll, wie aufregend unser Hobby sein kann.

Unternehmen ein grosses Interesse daran, dass das Hobby in Zukunft noch existiert, und sind so auch sehr gewillt, Aufwände für die Jugendförderung auf sich zu nehmen. Ein grosses Highlight für unseren Verein ist auch die in MFKC integrierte Modellflugschule von Raphi, die dem Nachwuchs, ob jugendlich oder erwachsen, einen niederschweligen Einstieg in den Modellflug ermöglicht, ohne jegliche Verbindlichkeiten. In den letzten Monaten kamen durch diesen Kanal

vier neue Mitglieder in den Verein.

Fazit: Jetzt ist die Zeit, zu handeln

Nachwuchsförderung funktioniert nicht von allein – sie lebt vom Einsatz jedes Einzelnen. Wir von der **MGAE** bleiben auf jeden Fall dran, das Hobby für den Nachwuchs, jung oder alt, nahbar zu machen. An kleinen Aktionen an Schulen oder grossen Modellflugshows (22.–24. August 2025, Schüpfheim) teilen wir relevante Infos

für Neueinsteiger – jede Begegnung kann den Funken rüberspringen lassen.

Wir laden alle Modellbaupiloten ein, selbst aktiv zu werden: Sprech mit Lehrpersonen, bietet eure Unterstützung an, erzählt eure Geschichte – und hilft mit, dass unser Hobby weiterlebt. Wer Ideen braucht oder selbst ein Projekt umsetzen möchte, findet an verschiedenen Stellen (Fachhändler, Regionalverband, SMV) offene Ohren.

Lasst uns gemeinsam fliegen – heute, morgen und für die nächste Generation.

**WhatsApp Community
Modellflug Kompetenzzentrum Schweiz**



- 3D-Helikopter
- Elektro-Flächenflug
- MFKC Kunden FAQ
- HEBU-SHOP Kunden FAQ
- Scale-Helikopter
- F3C-Helikopter
- Segelflug
- Simulatoren
- Messen & Flugtage
- Verbrenner-Flächenflug
- Occasionen & Schnäppchen

Starke Partner.

Gemeinsam mehr erreichen – mit starken Partnern

In unserem Verein sind insgesamt vier der aktiven Mitglieder (Raphael Wicki, Heinz Bucher, Noel Vögelin & Julia Bucher) bei lokalen Modellbauunternehmen (Modellflug Kompetenzzentrum GmbH/HEBU Handels GmbH) beschäftigt. Von diesen Synergien können beide Seiten profitieren. Wünsche, Anregungen und Bedürfnisse von den Vereinsmitgliedern fliessen ungefiltert an die Unternehmen, welche die Mittel und Möglichkeiten haben, ihr Sortiment und ihr Dienstleistungsangebot an den Markt anzupassen. Auch haben diese



Schulung Raphi.



Schulung Noel.



Schulung Colin.

**MODELLFLUGSHOW
SCHÜPFHEIM 2025
22.-24. AUGUST**

WWW.MGAE.CH



GRATIS ENTRITT
FR FREIABERIER AB 17.30

SA FESTWIRTSCHAFT & NACHTFLUGSHOW
SO - SA ADWECHSLUNGSREICHE FLUGSHOW
*** ÜBERRASCUNGSGAST ***

die Mobilbar

MFKC
HEBU

Glanzlichter vom «Jets over Dübendorf»

Beat Eichenberger

Das Datum des Elektrojet-Meetings auf dem Flugplatz in Dübendorf ist alle 2 Jahre fester Bestandteil des SMV-Veranstaltungskalenders. Für den reibungslosen Ablauf verantwortlich ist jeweils ein eingespieltes Team der Modellfluggruppe Dübendorf. Das Treffen fand in diesem Jahr zum 14. Mal statt. Herausfordernd waren diesmal die hohen Temperaturen. Schönes Wetter mit Werten von gemessenen 35°C ist (noch) nicht alltäglich und forderte einiges, sowohl von den Piloten als auch von den Modellen, und besonders von deren Antrieb (Akkus). Nach dem Briefing gehörte der wolkenlose Himmel über dem Militärflugplatz ganz den Elektrojets. Während der Mittagspause verwöhnte die eingespielte Küchencrew die hungrigen Teilnehmer mit verschiedenen Grilladen vom Holzkohlegrill und div. Beilagen. Nach dem traditionellen Gruppenbild wurde der Flugbetrieb wieder aufgenommen. Die Hitze forderte allerdings ihren Tribut. Unser herzlicher Dank geht an Nello Nero, das gesamte OK-



Revival der Antonow An-225 «Mrija» mit dem Raumgleiter Buran, gebaut von Hans Bühr.



2 Pilatus PC-24 von Keiro Modellbau auf dem Tarmac.

Team sowie die ausgezeichnete Küchencrew für das Gastrecht auf ihrem einmaligen Modellflugplatz. ■



FFA P-16: Eigenbau von Ueli Amacker.



Mc Donnell Douglas F/A-18 Hornet von Daniel Eichenberger.



F-16 Falcon von Nello Nero.



Andreas und Marcel Hotz, die neuen Besitzer der An-225, beim Zusammenbau des Giganten.



Das OK-Team der MG Dübendorf.



De Havilland DH.112 Venom von Koni Oetiker.



McDonnell Douglas T-45 Goshawk von Beat Eichenberger.



N-20.2 Arbalète, Eigenbau von Beni von Arx.



Aktuelles und neues Schweizer Kampfflugzeug, F/A-18 und F-35A von Daniel Eichenberger.



Klassenfoto der «hitzeresistenten» Teilnehmer.

HOBBY SHOP HÄSSIG
Breitstrasse 12 - CH-5610 Wohlen

Ihr Modellbauspezialist

www.hobbyshop.ch
Vor 16.00 Uhr bestellt - Versand per A-Post noch heute

suter-kunststoffe 09
swiss-composite.ch

CH-3312 Fraubrunnen 031 763 60 60 Fax 031 763 60 61
www.swiss-composite.ch info@swiss-composite.ch

R&G-Schweiz
Sicomin Epoxy Systems

NEU

FALZTEILE IN NEUEN FARBEN
15% RABATT
CODE: HEBUTENT25

AKTION GÜLTIG VOM 01.08.-31.08.2025

HEBU
www.hebu-shop.ch

WENN MAN VOR DEM BIKE UNTEN ANKOMMT.

Dann erreichen wir Sie innerhalb kürzester Zeit überall in der Schweiz.

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden

Wenn, dann **rega**

Fliegen Sie über die Konkurrenz mit einem Inserat im Modellflugsport!

Wir beraten Sie gerne:
T +41 58 344 97 41 oder modellflugsport@galledia.ch

modell flugsport

Swiss Model Shop neue Webseite www.swissmodelshop.ch
Fachgeschäft für Flugmodellbau

Bauplan- und Eigenbautreffen Huttwil

Markus Nussbaumer



Simplizissimus 460M von Harald Boom (D).

Himmel auf Erden

Die MG Huttwil organisiert bereits zum 21. Mal das Bauplan- und Eigenbautreffen. Dieses Treffen erfreut sich ungebrochen grosser Beliebtheit, so haben sich erneut 60 Piloten mit ihren Modellkunstwerken angemeldet. Der Huttwiler Berg und das «Grüebli» platzten fast aus allen Nähten.

Erneut sind einige Teilnehmer bereits am Freitagabend angefreist, sie wollten sich einen der begehrten Plätze im schattigen «Grüebli» sichern.

Am Samstagmorgen füllt sich die Wiese bei der Flugpiste in

Windeseile. Christian Eggmann, der Erfinder dieses Treffens, begrüsst die angereisten Teilnehmer. Es fühlt sich an wie im Himmel auf Erden, wenn wir die Kunstwerke betrachten, welche die Modellbauer dieses



Begrüssung durch Christian Eggmann.



Tecnam P2002-JF, Christian Forrer: Nachbau seines Originalflugzeuges, welches er selbst geflogen hat.



Dieses Bild erklärt das Wetter und die Temperatur.

Jahr wieder nach Huttwil gebracht haben. Einige Beispiele wollen wir euch nicht vorenthalten.

Herauszuheben wäre da das Modell Tecnam P2002-JF, welches von Christian Forrer präsentiert wird. Christian hat das Originalflugzeug besessen und geflogen, was ihn motiviert hat, ein Modell im Massstab 1:3 nachzubauen.

Der befreundete Chefredaktor Uwe Puchtinger von der Fach-

zeitschrift FMT erhält von Res Dauwalder von der MG Münzingen ein kleines Modell geschenkt. Uwe fliegt dann gleich mit seinem Monsun in der Gruppe mit.

Danke, MG Huttwil, was ihr an diesem Wochenende geleistet habt, ist ausserordentlich. Bei diesem Verein geht alles Hand in Hand, da verfügt Sandro Tanner vom OK über ein eingespieltes Team. Für mich erwähnenswert ist der Junge, der

geduldig mit viel Ausdauer die Reihenfolge zur Flightline kontrollierte und die Datenblätter an den Speaker weitergegeben hat. Eine nicht immer einfache Aufgabe bei einigen ungeduldi- gen Piloten.

Ein absolut gelungenes Treffen auf dem Huttubärg.

Wir kommen wieder!



Nieuport 23 C1 von Manuel Maurer.



Polikarpov PO 2, Alfons Soller, MFR Regensburg (D).



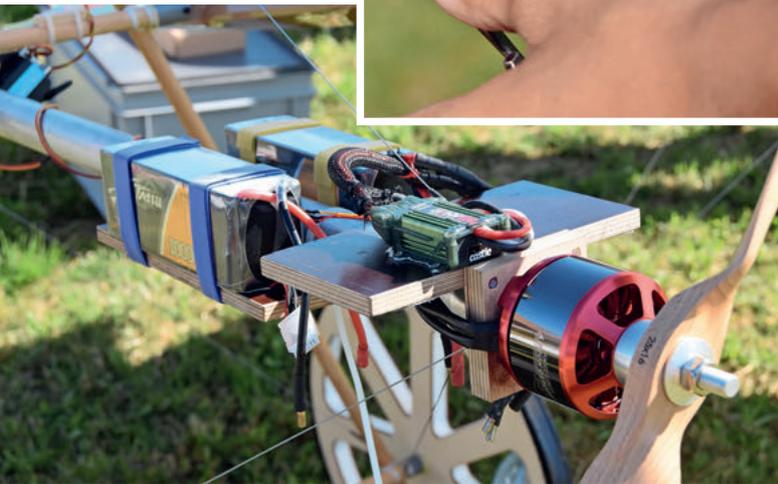
FMT-Chefredaktor Uwe Puchtinger erhält einen eigenen Monsun.



Bis ins letzte Detail.



Die Flugmodelle werden auch immer kleiner.



Scale-F4-Beginners-Wettbewerb

Andreas Schär

Am 6. September und 7. September 2025 findet im Rahmen der Scale-Schweizermeisterschaft die Premiere der F4-Beginners-Kategorie statt. Vielleicht interessierst du dich für eine Teilnahme, hast aber nach dem Lesen des Reglements noch Fragen. Dann sollten dir die folgenden Infos weiterhelfen.

Wie wähle ich die Flugfiguren aus dem Figurenkatalog aus?

Du sollst dein Modell möglichst Vorbildgetreu präsentieren. Fliege also Figuren, welche das Vorbild ebenfalls fliegen kann. Alle Wahlpflichtfiguren werden mit dem gleichen Multiplikationsfaktor hochgerechnet. Du kannst also mit deiner Auswahl der Figuren grundsätzlich immer gleich

viele Punkte holen. Fliege also Figuren, welche dir und dem Modell gut liegen. Der Wertungsflug soll dir Spass machen!

Darf ich mit einem nicht kunstflugtauglichen Modell teilnehmen?

Ja. Der Figurenkatalog beinhaltet genug Figuren für nicht kunstflugtaugliche Modelle. Sollte dein gewähltes Vorbild nicht kunstflugtauglich sein, dann fliege auch solche Figuren. Die Punktrichter bewerten während deines Fluges auch den sogenannten Realismus im Flug. Du kriegst da Abzug, wenn du Figuren fliegst, welche das Vorbild nicht kann/könnte.

Für die Baubewertung braucht es ein Foto. Wie wähle ich dieses Foto aus?

Das Foto muss das Vorbildflug-

zeug (Original) zeigen. Solltest du mehrere Fotos zur Auswahl haben, zeige das Foto, welches dein Modell am besten repräsentiert. Ist bei deinem Modell beispielsweise die Seitenruderanlenkung auf der linken Flugzeugseite sichtbar, kann es sich lohnen, das Vorbildflugzeug von der rechten Seite zu zeigen. Achte darauf, dass das komplette Flugzeug auf dem Foto sichtbar ist.

Ich möchte mich und mein Modell für den nächsten Wettbewerb verbessern oder ein neues Wettbewerbsmodell aufbauen. Wo kann ich Tipps abholen?

Der F4-Beginners-Wettbewerb findet mit der Scale-Schweizermeisterschaft statt. Du findest bei den Teilnehmern der anderen Kategorien eine Menge Wissen und Erfahrung. Sprich die anderen Teilnehmer an und

frag sie, was du wissen möchtest. Lass dir mal eine Baudokumentation eines Modells zeigen. Oder frag nach, nach welchen Kriterien sie ein Flugprogramm zusammenstellen. Es wird dir gerne geholfen. Die Anmeldung für das Event am 6.9.2025 und 7.9.2025 findest du auf www.modellflug.ch unter Veranstaltungen, Scale. Die Anmeldung ist bis am 31.8.2025 möglich. Das komplette Reglement findest du in der Ausschreibung des Events, ebenfalls auf der Webseite des Schweizerischen Modellflugverbandes. ■

Mögliches Figurenprogramm:

1. Start
2. Immelmann-Turn
3. Rolle
4. Halbe kubanische Acht
5. Rückenflug
6. Landung



Warum dieses Foto? Nach diesem Foto kann sowohl die Rumpfparte des Flugzeugs als auch die Tragfläche bewertet werden. Die Vorbildgetreue des Modells kann so sehr gut nachvollzogen werden.

34. Modell-Oldtimertreffen in Frauenfeld

Hansjörg Rüegg

Im Mai dieses Jahres wurde das 34. Oldtimertreffen auf der Allmend in Frauenfeld durchgeführt. Seit 34 Jahren organisiert der Modellflugverein Frauenfeld das Oldtimertreffen. Die Jury bewertete die dem Original nachgebauten Modelle auf authentischen Nachbau sowie das Flugbild.

Wie die Fotos zeigen, waren Modelle aus dem 1. Weltkrieg mit Sternmotoren sowie strahlgetriebene Modelle zu sehen. Ein schönes Flugbild gaben die F-16 sowie der altbewährte Hunter ab. Bemerkenswert wa-



F-16 im Landeanflug.



Zahlreiche Teilnehmer, Sonne, Wolken und Wind. Die Frauenfelder Allmend zeigt sich von der schönsten Seite.



Auf dem Jury-Tisch.



Die Piper auf dem Jury-Tisch.



Die Lockheed F 104, legendär und zeitlos elegantes Flugbild.



Bücker Jungmann im langsamen Vorbeiflug, perfektes Flugbild, das Modell ist kaum vom Original zu unterscheiden.



Die Horten, erster Nurflügler aus dem 2. Weltkrieg. Die Räder bleiben nach dem Start auf dem Boden liegen. Gelandet wird auf der Mittelkufe des Rumpfes.



Die Yak 33-1.

ren wiederum die Qualität und das Finish der Modelle. Die Entwicklung von Technik und neuen Materialien, z.B. Depron, steht auch im Modellbau nicht still. Altbekannte Teilnehmer wie der Starfighter und die F-100 Super Sabre waren wieder am Himmel zu sehen. Helikopter waren keine vorhanden – ist der Boom vorbei? Das Wetter am ersten Flugtag war

sehr schön. Der Wind blies jedoch quer zu Piste, die schwach motorisierten Modelle hatten hier doch etwas mit dem Scherwind zu kämpfen. Auch dieses Jahr löste der Anlass bei den Besucherinnen und Besuchern grosse Begeisterung aus. Bleibt zu hoffen, dass wieder einige junge Zuschauer für unser Hobby gewonnen werden konnten.



Wieder dabei: F100 Super Sabre.



Die Klemm L20 im Langsamflug.



Das Teilnehmerfeld, eine Augenweide für die zahlreichen Zuschauer.



Sandro Veronellis Landung.

SM F3A

Ueli von Niederhäusern

19 Akropiloten fanden am heissen Juni-Wochenende den Weg nach Riggisberg zum ersten Teilwettbewerb F3A-FAI der Schweizer Meisterschaft 2025. Die meisten kennen den Platz und nutzten schon den Freitag zum intensiven Training.

Ruhig und diszipliniert

Sehr diszipliniert und ruhig lief das Ganze ab, jeder bekam seine Zeit, ohne grosse Organisation. Nun ja, die Piloten kennen sich ja alle seit Jahren gut. Genau so sollte es auch in den kommenden zwei Tagen funktionieren. Zeitig am Samstagmorgen ging es mit dem Briefing los. Regina Schmitter hatte als Wettbewerbsleiterin alles im Griff. Bei

sehr idealem Flugwetter konnten am Samstag drei Durchgänge geflogen werden. Bei sehr heissen Temperaturen mussten die Punktrichter mit genügend Flüssigkeit versorgt werden. Ich darf sagen, die hatten einen richtigen Knochenjob, immer hoch konzentriert, mit wirklich nur kurzen Pausen.

Überraschung gefällig?

Bei vielen interessanten Gesprächen beim Nachtessen staunte ich doch ab und zu darüber, was diese Piloten nebst dem grossen Trainingsaufwand sonst noch alles machen oder gemacht haben. Sei es Formenbau, neuste 3D-Drucktechnik, das Fliegen von vielen anderen Modellen usw. Man könnte noch vieles aufzählen. Das sind halt schon,

zum Teil angegraute, Modellflieger mit Leib und Seele. Ich hoffe, dass da immer wieder Nachwuchs nachstösst, dann lebt der Modellflug weiter.

Apropos Nachwuchs: Der ist auch da. Zur Überraschung vieler, aber hochverdient, schaffte es Rodito Nussbaumer am Sonntagvormittag ins Finale der ersten sechs. Selbst er hatte kaum damit gerechnet, das Programm hatte er noch gar nie trainiert. Entsprechend stieg auch seine Nervosität, von aussen aber kaum sichtbar. Matthias Bosshard «führte» ihn dann durchs Programm, das er bravourös absolvierte, uns allen blieb nur noch das Staunen. Am Sonntag stiessen noch zwei Piloten für das SL-B-Programm dazu. Hier gewann der Junior

Tobias Zemp vor dem Edelsenior Ruedi Schmid aus Thun.

Der Rest wie gewohnt

Das Wetter wurde nun langsam gewitterhaft, Böen machten das sowieso enorm schwierige Finalprogramm noch schwieri-

Wie das unten stehende Bild entstand.



Ja, ja, es gibt sie noch, die Methanoler, hier: Marc Rubin.



Das Briefing von oben.



Die Rümpfe sind sehr hoch geworden... Die Vortex von Moritz Hänslü.

ger. Nach kurzer Diskussion mit der Wettbewerbsleitung, den Piloten und der Jury wurde der Wettbewerb nach zwei Durchgängen abgebrochen. Die Modelle konnten gerade noch vor dem Regen weggeräumt werden. Sieger wurde Sandro Matti vor Marc Rubin und Reto Schumacher. Es folgten Philipp Schürmann vor seinem Vater Alois und dem erwähnten Newcomer Rodito. Die vollständige Rangliste ist der SMV-Seite zu entnehmen. Ein herzliches Dankeschön auch an meine Vereinskolleginnen und Kollegen. Gute Arbeit!



Matthias Bosshard und der überraschende Rodito, hoch konzentriert.



Zwei, die schon lange dabei sind: Urs und Noldi.



Das Siegermodell von Sandro Matti.



Tobias und Ruedi.



Die Finalisten (v.l.): Alois, Philipp, Sandro, Marc, Reto und Rodito.



Alles bereit für das grosse Modellflugfest. **Tout est prêt pour la grande «Fête du Modélisme».**

Fesselflugfest in Saxon – sogar die «Doudous» sind geflogen!

Ursi Borer

Auch in diesem Jahr hat Yves Sedlathek, Clubmitglied der MG Breitenbach und Fesselflugpionier aus dem Wallis, ein Modellflugfest organisiert. Es fand am 14. und 15. Juni auf dem Casino-Gelände mitten in Saxon und der eindrücklichen Walliser Bergwelt statt.



Auch die Technik fest im Griff. **La technique est également au point.**

Fête du Modélisme, vol circulaire, à Saxon – même les «doudous» ont volé!

Ursi Borer

Cette année encore, Yves Sedlathek, membre du club MG Breitenbach et pionnier du vol circulaire du Valais, a organisé une «Fête du Modélisme». Elle s'est déroulée les 14 et 15 juin sur le terrain du casino, au cœur de Saxon et dans le cadre impressionnant des montagnes valaisannes.

Yves a lancé la «Fête du Modélisme» l'année dernière. À l'époque, l'événement était associé au championnat suisse de vol acrobatique. Plus de 20 concurrents venus de la Suisse et de l'étranger et de nombreux spectateurs y ont participé, et c'est devenu une véritable fête populaire.

Si l'année dernière, les meilleurs pilotes de vol acrobatique étaient au centre de l'événement, cette année, ce sont les familles et les enfants qui ont été à l'honneur. Le pro-



Yves Sedlathek, der Organisator, im Element. Yves Sedlathek, l'organisateur, dans son élément.

gramme a été conçu en conséquence: vols d'initiation, coin bricolage, concours, démonstrations de vol et exposition



Die Schnupperflug-Modelle stehen bereit. Les modèles pour les vols d'initiation sont prêts.

Yves hat das «Fête du Modélisme» im letzten Jahr ins Leben gerufen. Damals war der Anlass verbunden mit der Schweizer Meisterschaft in Fesselflug-Akrobatik. Über 20 Konkurrenten aus dem In- und Ausland und viele Zuschauer nahmen daran teil – und es wurde zu einem veritablen Volksfest.

Standen im letzten Jahr die besten Fesselflugpiloten im Zentrum des Anlasses, waren es in diesem Jahr die Familien und die Kinder. Entsprechend war das Programm aufgebaut: Schnupperflüge, Bastelecke, Wettbewerbe, Flug-Demos und eine Modellausstellung werden geboten – alles moderiert von einem professionellen Speaker. Und natürlich gab es auch eine Festwirtschaft nach Walliser Art mit Raclette und Musik am Samstagabend.

Die Besucher/innen kamen: Erwachsene und Kinder aller Alterskategorien, Fesselflugfreunde aus der Schweiz – und sogar aus Holland und Frankreich.

Als echter Hit erwies sich das Angebot an Fesselflug-Schnupperflügen. Daniel Baumann hatte dafür extra Styropor-Modelle «Flash Control Line» gebaut. Mit einer Engelsgeduld begleitete er die vielen Flugbegeisterten bei ihren ersten Run-



Schnupperflüge sind begehrt bei Gross und Klein. Les vols d'initiation sont très prisés par les petits et les grands

den. Es war eine Freude und oft auch sehr lustig, dabei zuzusehen. Auch eine Walliser Spezialität wurde angeboten: Flüge mit «Doudous». Dabei durften die ganz Kleinen ihre Kuscheltiere mitbringen, in ein Flugmodell setzen – und dabei zusehen, wie ein erfahrener Pilot damit seine Runden drehte. Nicht zu glauben, aber es gab Wartelisten für diese Flüge, und die Kinder konnten ihr Glück kaum fassen. Für die Kleinen war zudem eine Bastelecke eingerichtet, wo sie unter Anleitung ein einfaches Holzmodell bauen und seine Flugtüchtigkeit bei einem Wettbewerb ausprobieren konnten. Aber auch professionelle Fesselflüge wurden gezeigt. Zur Freude aller war unerwartet auch ein Teil der französischen und holländischen Fesselflug-Akrobatik-Nationalmannschaft angereist. Sie benutzten das Fest als Training für den Jura Cup, einem wichtigen internationalen Weltcup-Wettbewerb – auch organisiert durch die MG Breitenbach – der nur wenige Tage später in Ciriè, Italien, begann. In Saxon feierten also Fesselflugneulinge und Fesselflugprofis gemeinsam ein echtes Modellflugfest.

Das Wochenende vom 14./15. Juni wird hoffentlich in bester



Dani Baumann, der geduldige Lehrmeister. Dani Baumann, le maître d'apprentissage patient.



Bastelecke – ohne Anleitung geht es nicht. Coin bricolage – impossible sans mode d'emploi.



Der stolze Sieger des Kinderwettbewerbs. **Le fier vainqueur du concours pour enfants.**

Erinnerung bleiben – nicht nur wegen dem erlebten Spass und dem edlen Mitbringsel, das alle Besucher/innen am Ende erhalten haben. In Erinnerung bleiben soll vor allem auch die Sportart Fesselflug. Denn mit dem «Fête du Modélisme» war auch das Ziel verbunden, den Fesselflug als Sportart zu zeigen und viel-



Welches Modell fliegt am weitesten? **Quel modèle volera le plus loin?**

leicht sogar neue Fesselflieger/innen zu gewinnen. Die Hoffnung darauf ist nicht ganz unbegründet. Denn an der Schweizer-Meisterschaft-Akrobatik vom Mai dieses Jahres waren drei neue Piloten aus der Romandie am Start. Das letztjährige Fesselflugfest in Saxon hat sie dazu inspiriert. Yves, zusammen mit seiner

de modèles réduits, le tout animé par un speaker professionnel. Et bien sûr, une restauration à la valaisanne avec raclette et musique était également au programme le samedi soir.

Les visiteurs étaient au rendez-vous: Des adultes et des enfants de tous âges, des amis de vol circulaire venus de la

Suisse, mais aussi des Pays-Bas et de la France. Les vols d'initiation ont remporté un franc succès. Daniel Baumann avait spécialement construit pour l'occasion des modèles en polystyrène «Flash Control Line». Avec une grande patience, il a accompagné les nombreux passionnés d'aviation lors de leurs premiers tours.

Doudou-Flug: Die kostbare Fracht ist an Bord... **Vol de doudou: La précieuse cargaison est à bord...**



... und schon bald in der Luft. **...et bientôt dans les airs.**



Die professionellen Demo-Piloten aus dem In- und Ausland. Les pilotes de démonstration professionnels venus de la Suisse et de l'étranger.



Demo-Fesselflug vom Feinsten. Démonstration de vol circulaire à son meilleur.

ganzen Familie und seiner tatkräftigen Crew, haben mit dem «Fête du Modélisme» einen grossartigen Anlass organisiert und dabei keinen Aufwand ge-

scheut. Die Modellfluggruppe Breitenbach und die Fachkommission Fesselflug gratulieren dazu und danken herzlich für diesen vorbildlichen Effort. ■



Und das Raclette darf am Abend nicht fehlen. Et la raclette ne doit pas manquer le soir.

C'était un plaisir et souvent très amusant à regarder. Une spécialité valaisanne était également au programme: des vols avec des doudous. Les tout-petits pouvaient apporter leurs peluches, les installer dans un modèle réduit et regarder un pilote expérimenté faire des tours avec. Incroyable mais vrai, il y avait une liste d'attente pour ces vols et les enfants n'en croyaient pas leur chance. Un coin bricolage avait également été aménagé pour les petits, où ils pouvaient construire un modèle simple en bois sous la supervision d'un animateur et tester ses capacités de vol lors d'un concours.

Mais des vols acrobatiques professionnels ont également été présentés. À la grande joie de tous, une partie de l'équipe nationale française et néerlandaise d'acrobatie aérienne était également présente. Ils ont profité de la fête pour s'entraîner en vue de la Jura Cup, une importante compétition internationale de la Coupe du monde, également organisée par le MG Breitenbach, qui a débuté quelques jours plus tard à Ciriè, en Italie. À Saxon, les novices et les professionnels du vol circulaire ont donc célébré ensemble une véritable fête de modélisme.

Nous espérons que le week-end des 14 et 15 juin restera un excellent souvenir, non seulement pour le plaisir que nous



Die Arbeit ist getan, nun folgt der Spass. Le travail est terminé, place au plaisir.

avons eu, mais aussi pour le beau cadeau que tous les visiteurs ont reçu à la fin. Mais c'est surtout le vol circulaire qui devrait rester dans les mémoires. En effet, la «Fête du Modélisme» avait également pour objectif de présenter le vol circulaire comme sport et peut-être même de recruter de nouveaux adeptes. Cet espoir n'est pas tout à fait infondé. En effet, trois nouveaux pilotes romands ont pris le départ du championnat suisse d'acrobatie en mai dernier. C'est la fête du vol circulaire de Saxon de l'année dernière qui les a inspirés.

Yves, toute sa famille et son équipe dynamique ont organisé un événement formidable et n'ont ménagé aucun effort. Le groupe d'aéromodélisme de Breitenbach et la commission technique de vol circulaire les félicitent et les remercient chaleureusement pour cet effort exemplaire. ■



Gruppenbild am Interregio West mit allen Piloten, Schleppern, Punktrichtern und Funktionären. Photo de groupe le l'IR ouest avec tous les pilotes, remorqueurs, juges et bénévoles.

Die Swissakro Connection ist in die neue Saison gestartet

H. Gratwohl und F. Roullier

Kaum ist die Winterpause vorbei, startet die Swissakro Connection die Saison mit den zwei Interregiowettbewerben West und Ost: Am 26. April war man zu Gast auf dem grosszügigen Fluggelände des MFV Gäu und eine Woche später, am 3. Mai, bei der Modellfluggruppe Diessenhofen und Weinland.

Interregiowettbewerb West 2025: Modellflugkunst trotz Nebel und Wind

Bei der morgendlichen Begrüssung durch den Wettbewerbsleiter René Koblet lag noch eine dichte, graue Nebeldecke über dem Mittelland. Den angereisten Piloten, Punktrichtern und Helfern wehte eine kalte, böige Bise entgegen. Nach dem Briefing startete

La Swissakro Connection démarre une nouvelle saison

H. Gratwohl et F. Roullier

La pause hivernale à peine terminée, la Swissakro Connection démarre la saison avec les deux compétitions interrégionales ouest et est: le 26 avril, elle était l'invitée sur le magnifique terrain du MFV Gäu et une semaine plus tard, le 3 mai, celle du groupe d'aéromodélisme Diessenhofen et Weinland.

Concours interrégional ouest 2025: l'aéromodélisme brave le brouillard et le vent

Lors de l'accueil matinal par le directeur d'épreuve René Koblet, une épaisse couche de brouillard recouvrait encore le plateau suisse. Les pilotes, les juges et les bénévoles qui avaient fait le déplacement étaient confrontés à une bise froide soufflant en rafales. Après le briefing, les premiers vols de classement ont débuté à 9 heures précises.

Grâce au remorquage en mode croisé (le tandem «remorqueur-planeur» décollant avant que le planeur précédent atterrisse), le

déroulement des manches a été rapide. Les deux pilotes de remorquage, Matthias et Adrian, ont remorqué les planeurs à une cadence de trois minutes jusqu'à l'altitude de départ de 450 mètres, juste en dessous de la limite du brouillard. Les conditions de vol n'ont pas toujours été faciles, les pilotes de planeur et de remorqueur devant souvent faire face à de violentes rafales. À la pause de midi, trois manches avaient déjà été effectuées.

Au vu de la météo, la cantine chauffée a été particulièrement appréciée. Les participants ont pu s'y réchauffer et savourer un excellent repas de midi.

À 13h30, la quatrième manche a été effectuée avant de préparer les modèles pour le programme libre final. Entretemps, le brouillard s'est partiellement dissipé et le soleil a rendu les températures plus agréables. Pour le programme libre en musique, le remorquage s'est effectué de manière séquentielle, pour que les juges et les spectateurs puissent apprécier pleinement chaque vol.



Flugzeugpark: 19 Piloten aus der ganzen Schweiz waren angereist. Le parc modèles: 19 pilotes de toute la Suisse ont fait le déplacement.



Warm eingepackt harrten die Punktrichter den ganzen Tag auf ihren Stühlen aus. Flugbewertungen im 3-Minuten-Takt erfordert höchste Konzentration. *Chaudement emmitoufflés, les juges ont patienté toute la journée sur leurs chaises. L'évaluation d'un vol à toutes les 3 minutes demande une concentration maximale.*

man pünktlich um 9.00 Uhr mit den ersten Wertungsflügen. Da überlappend geschleppt wurde, kam man zügig voran. Die beiden Schleppiloten Matthias und Adrian zogen die Akrosegler im 3-Minuten-Takt auf die gewünschte Höhe von 450 Metern, knapp unter die Nebelgrenze. Die Flugbedingungen waren nicht immer ganz einfach, hatten doch die Segel- wie auch die Schleppiloten oft mit heftigen Böen zu kämpfen. Bis zur Mittagspause hatte man bereits drei Durchgänge geflogen. Das kühle Wetter setzte allen Anwesenden so zu, dass das geheizte Verpflegungszelt besonders geschätzt wurde. Hier konnte man sich wieder aufwärmen und das vorzügliche Mittagessen genießen. Um 13.30 Uhr absolvierten wir den vierten Durchgang, bevor die Modelle für die abschließende Kür vorbereitet wurden. Inzwischen hatte sich der Ne-

bel teilweise gelichtet und die Sonne sorgte für angenehmere Temperaturen. Für die Kür mit Rauch und Musik wurde sequenziell gestartet, sodass jedem Piloten die Aufmerksamkeit der Punktrichter und der Anwesenden gesichert war. Nach fünf Durchgängen und insgesamt 85 Schleppts folgte das Rangverlesen durch René Koblet. Danke an den MFV Gäu für die ausgezeichnete Gastfreundschaft, die dafür sorgte, dass wir uns rundum wohlfühlten. Die hervorragende Verpflegung und die perfekt vorbereitete Piste liessen keine Wünsche offen. Wir schätzten besonders die Freundlichkeit und Professionalität aller Helfer vom Verein und freuen uns schon auf den nächsten Besuch. Besuchen Sie auch die Webseite www.swissakro.ch. Hier finden Sie weitere Fotos und die Ranglisten. ■

Après cinq manches et un total de 85 remorquages, René Koblet a pu procéder à la proclamation des résultats. Merci au MFV Gäu pour son accueil! Le club a fait en sorte que personne ne manquait de rien. La piste parfaitement préparée et le ravitaillement mis en place ont

comblé tous les souhaits. Nous avons particulièrement apprécié la gentillesse et le professionnalisme des bénévoles du club et nous nous réjouissons déjà d'une prochaine visite. Visitez le site web www.swissakro.ch. Vous y trouverez plus de photos et les classements. ■



Der Wettbewerbsleiter René Koblet und der Auswerter Andy Affeltranger an der Technik. *Le directeur d'épreuve, René Koblet, et le responsable de la technique, Andy Affeltranger.*


Glocknerhof ****
FERIENHOTEL
A-9771 Berg im Drautal 43
T +43 4712 721 0
hotel@glocknerhof.at
glocknerhof.at

Fliegen in Kärnten



Am Hang & am Platz mit Rundum-Service:
Modellflugplatz mit Top-Infrastruktur, **Schleppwochen**
Hangfluggelände Rottenstein gut erreichbar
Flugschule mit Trainer Marco: Fläche & Heli
Am Glocknerhof fühlt sich jeder wohl: Wellness,
Sportangebot & Abwechslung **für die ganze Familie.**


Neu:
- Bau-Seminare
- Bau-Service
- Helikurse



Marco

Hoffnung auf Wetterbesserung

H. Gratwohl und F. Roullier

Interregio Ost in Diessenhofen: Modellflugwettbewerb trotz Wetterkapriolen



Anhaltender Regen am Morgen verzögerte den Wettbewerbsbeginn. La pluie persistante du matin a retardé le début du concours.

Trotz widriger Wetterbedingungen fanden sich am frühen Morgen die Piloten und Funktionäre der Swissakro Connection auf dem Flugfeld der Modellfluggruppe Diessenhofen und Weinland ein, bereit für den zweiten Interregio-Wettbewerb in der Ostschweiz. Geplant waren vier Durchgänge des Regionalprogramms sowie eine Kür – doch anhaltender Regen machte einen pünktlichen Start unmöglich.

Während die Teilnehmer den Vormittag im Zelt verbrachten und sich beim gemeinsamen Mittagessen stärkten, blieb die Hoffnung auf eine Wetterbesserung. Erst gegen 13.00 Uhr liess der Regen nach, und die ersten Flüge konnten beginnen. Die Sonne brachte nicht nur trockene Kleidung, sondern auch neue Herausforderungen: Ein kräftiger Seitenwind stellte die Piloten auf die Probe und erschwerte das prä-

L'espoir d'une amélioration du temps

H. Gratwohl et F. Roullier

Concours interrégional est à Diessenhofen: la voltige planeur défie les caprices de dame météo

Malgré des conditions météorologiques défavorables, les pilotes et les officiels de la Swissakro Connection se sont retrouvés tôt le matin sur le terrain du groupe d'aéromodélisme de Diessenhofen et Weinland, prêts pour la deuxième compétition interrégionale en Suisse orientale. Quatre manches du programme régional ainsi qu'un programme libre étaient prévus. Malheureusement, la pluie persistante empêcha un début du concours à l'heure prévue.

Alors que les participants passaient la matinée sous la tente et reprenaient des forces lors du repas de midi, l'espoir d'une amélioration de la météo subsistait. Ce n'est que vers 13 heures que la pluie s'est calmée et que les premiers vols ont pu commencer. Le soleil n'a pas seulement apporté des vêtements secs, mais avec lui aussi un nouveau défi: un fort vent latéral mit les nerfs des pilotes à l'épreuve et rendit l'exécution précise des figures plus difficile.



Routinier et ohne Zwischenfälle schleppten die beiden Schlepppiloten Urs und Urs die Akrosegler im Drei-Minuten-Takt auf eine Höhe von 500 Meter und für die Kür auf 600 Meter.

Urs et Urs, nos 2 pilotes de remorqueurs experts, ont amené les planeurs de voltige toutes les trois minutes à l'altitude de réglementaire de 500 mètres, puis 600 mètres pour le programme libre.



Ab 13.00 Uhr fanden die ersten zwei Wertungsflüge statt. Les deux premières manches ont été disputées à partir de 13 h.

Après deux manches régulières, la majorité des pilotes décida, pour des raisons de temps, de passer directement au programme libre. Ainsi, l'interrégio s'est terminée après trois manches au lieu des cinq prévues – mais la qualité des vols présentés n'en a aucunement souffert.

Le directeur d'épreuve Martin Geelhar et Andy Minnig ont ensuite procédé à la proclamation des résultats. Les trois meilleurs ont reçu leurs médailles, tandis que tous les participants se sont vu remettre un diplôme, création artistique de René Koblet.

zise Fliegen. Nach zwei regulären Wertungsflügen entschied die Mehrheit der Piloten aus Zeitgründen, direkt zur Kür überzugehen. So endete der Interregio Ost nach drei statt fünf geplanten Durchgängen – doch die Qualität der gezeigten



Ein grosses Teilnehmerfeld von 18 Piloten war für den Wettbewerb Ost nach Diessenhofen angereist. **18 pilotes s'étaient rendus à Diessenhofen pour l'interrégio est. Une belle participation!**

das Zur-Verfügung-Stellen des Fluggeländes. Der anfangs trübe Tag verlief glücklicherweise ohne Zwischenfälle und fand so einen schönen und sonnigen Abschluss. ■

Martin remercia chaleureusement les juges, les deux pilotes de remorquage Urs et Urs et bien sûr le club hôte MG Diessenhofen et Weinland pour leur hospitalité, la substance, leur

serviabilité et la mise à disposition de leur terrain. La journée, d'abord maussade, s'est heureusement déroulée sans incident et s'est ainsi terminée en beauté sous le soleil. ■

Flüge litt darunter keineswegs. Im Anschluss folgte die Rangverkündung durch Wettbewerbsleiter Martin Geelhar und Andy Minnig. Die besten drei erhielten ihre Medaillen, während alle Teilnehmer eine kunstvoll gestaltete Urkunde von René Koblet überreicht bekamen.

Martin bedankte sich herzlich bei den Punktrichtern, bei den beiden Schleppiloten Urs und Urs und natürlich beim gastgebenden Verein MG Diessenhofen und Weinland für die Gastfreundschaft, die Verpflegung, die Hilfsbereitschaft und



Emsiges Treiben vor der Kür: Die Rauchpatronen werden an den Flügelenden der Akrosegler montiert. **Intenses préparatifs avant le programme libre: les fumigènes sont montés en bout d'ailes.**



Gruppenbild auf dem wunderschönen Fluggelände der Modellfluggruppe Diessenhofen und Weinland. **Photo de groupe sur le magnifique terrain du MG Diessenhofen et Weinland.**

Auf Erfolgen aufgebaut

Berner Freiflug-Modellflieger sind erfolgreich in die Saison 2025 gestartet. Sie sind ebenfalls erfolgreich an Wettbewerben in den USA, Finnland und Deutschland.

Die Saison 2024 war für die Berner Freiflieger der MV-Bern erfolgreich. An den Freiflug-Europameisterschaften 2024 in Rumänien belegten die Berner Dominik und Christian Andrist vom Schweizer Team zusammen mit dem amtierenden Weltmeister Lauri Malila den dritten Rang in der Teamwertung. Christian Andrist erreichte sogar den 3. Platz in der Einzelwertung. In der Kategorie F1B (Segler mit Gummimotor) erreichte das Schweizer Team mit den Berner Freifliegern Alfred, Christian und Dominik Andrist den 4. Platz an der Europameisterschaft.

2025 sind die Berner Freiflieger an Weltcups in Lost Hills, Kalifornien, im Februar und Saiskälä, Finnland, erfolgreich in die Saison 2025 gestartet. Alfred Andrist wurde Dritter im KIWI-Cup in der Kategorie F1E Magnetflug, Dominik Andrist belegte den 4. Platz. In der Kategorie F1A (Segler mit Hochstart) erreichte Dominik Andrist den 3. Platz. In der neuen Kategorie F1Q (Segler mit Elektroantrieb) erreichte Urs Muntwyler den 3. Platz.

Anfang März dislozierten Alfred, Christian und Dominik Andrist nach Finnland. Dort wurden auf dem zugefrorenen Pyhäjärvi-See zwei Weltcups geflogen. Im F1A-«Moose Cup» belegte Dominik Andrist den 3. Platz. Der amtierende F1A-Weltmeister Lauri Malila (CH) gewann sogar den «Bear Cup». Im weiteren Verlauf der



Transportkiste im mobilen Freiflug-Sport.

Saison stehen für die drei Piloten der Familie Andrist Weltcups in Deutschland und Frankreich im Vordergrund. Der Newcomer Urs Muntwyler wird an den Weltmeisterschaften in Salonta, Rumänien, erstmals in den Kategorien F1B (Segler mit Gummimotor) und F1Q (Segler mit Elektromotor)

am Start sein. Schwerpunkt der CH-Nationalmannschaft an der WM wird aber die Verteidigung des F1A-Weltmeistertitels von Lauri Malila sein.

Die Berner Hangflieger Alfred Andrist und Neuling Urs Muntwyler flogen Mitte April zwei Weltcups in Oberkotzau in Nordfranken (D). Zwei Wochen



Fliegen mit Kompass-Steuerung ist in der Schweiz beliebt.



Transgelände der Freiflieger im Berner Gürbental.

später flogen vier Berner F1E-Piloten zwei Hangflugwettbewerbe in Himmelberg in Baden-Württemberg. Andreas Tschanz, Weltmeister 2001,

flog am Samstag, 12. April, auf den 2. Platz. Am Sonntag, 13. April, gelang Dominik Andrist und Andreas Tschanz gar ein Schweizer Doppelsieg mit

Sieger Dominik Andrist. Die Magnet- oder Hangflieger F1E tragen ihre Weltmeisterschaft im August in Tschechien aus. Dort wird dann der in Burgdorf

wohnhafte Berner Freiflieger Andreas Tschanz am Start des Schweizer Teams sein. Er hat extra für diese WM ein neues Hochleistungsmodell gebaut. Der Saisonhöhepunkt der Freiflieger 2025 ist der zweite Gürbe-Weltcup in Mühlethurnen am Freitag, 30. Oktober, und Samstag, 1. November 2025. Die Gemeinden Kirchdorf, Mühlethurnen und die Bauern des Moores haben ihre Einwilligung gegeben. Bereits haben erste Freiflieger aus Übersee ihre Reise ins Gürbetal gebucht. Das OK mit dem Mühlethurner Dominik Andrist rechnet mit 100 Freifliegern in vier Modellflugkategorien. Spitzenpiloten und -pilotinnen und viele Weltmeister werden Freiflug-Spitzensport vom Feinsten zeigen. ■

Urs Muntwyler

P. S.: Weitere Auskünfte:
Urs Muntwyler, Hopfenrain 7,
3007 Bern
079 864 00 84
urs_muntwyler@gmx.ch

**Für Flugbegeisterte die keine Grenzen kennen!
Ihr Magazin wartet!**

Kontaktieren Sie uns unter
T +41 58 344 95 31 oder
abo.modellflugsport@galledia.ch



www.canva.com

**modell
flugsport**

7. Fribourg Trophy

Ein Wochenende, das ganz dem Modellflug gewidmet war. Beim Wetter mussten wir von Kaiserwetter sprechen. Für das Wettbewerbsareal, das Flugfeld (25000 m²) und den Camping- und Festzeltbereich (5000 m²) musste einiges bereitgestellt werden. Ohne unsere fleissigen Helfer wäre dies nicht möglich gewesen. Die ersten Piloten reisten schon am Donnerstagabend an, sodass sie den Freitag ausgiebig zum Training nutzen konnten. Der Wettbewerbsstart war am Samstag mit dem Briefing, das leider nur auf Deutsch gehalten werden musste, da es keine anderssprachigen Piloten gab. Um 9 Uhr startete die erste Gruppe von sechs Piloten pünktlich. Die thermischen Bedingungen waren bereits vorhanden, jedoch sehr unterschiedlich in der Landschaft verteilt. Den ganzen Tag ging es so weiter und alle Piloten mussten sich mit diesen Bedingungen zurechtfinden. Manchen gelang es recht gut, anderen weniger. Teilweise war es sehr selektiv. Das ist auch der Sinn eines Wettbewerbs. Nach der neunten Runde ging es zum schmackhaften Nachtessen. (Die Thermik war gesättigt durch den Duft von Braten und Pilzen). Hier konnten sich die Piloten und Helfer untereinander austauschen. Ein grosser Dank geht an unsere Köchin, die uns mit einem reichhalti-

gen Essen inklusive eines grossartigen Desserts überraschte. An dieser Stelle allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Wettbewerbs beigetragen hatten, einen recht herzlichen Dank. Am Sonntagmorgen wurden nochmals drei Durchgänge geflogen, was zu kleinen Änderungen in der Rangliste führte. Nach der Mittagspause wurden die Finalrunden gestartet. Im ersten Durchgang waren alle sehr zurückhaltend. Selbst ein Seilriss bei Tobias hinderte ihn nicht daran, die 15 Minuten auszufliegen. Im zweiten Durchgang gab es doch schon einige Ab-



Sieger.

stände, die vor allem durch die Landepunkte verursacht wurden. Und nun kam die dritte Runde. Alle waren schnell beim Aufwind, doch der liess nach und nur einer ist in die richtige Gegend geflogen. Er trocknete seine fünf Kollegen regelrecht ab und hatte vier Minuten mehr Flugzeit als sein direkter Verfolger. Ja, Thomas, das war einfach Spitze! Das Podest der ersten drei: 1. Thomas Kübler, Schweiz. 2. Claus Scholz, Deutschland, 3. Tobias Lämmlein, Schweiz.

Wir dürfen stolz auf die zwei Podestplätze der Schweizer sein. Das gibt doch Hoffnung für die Zukunft. Details zu den Ranglisten findet man auf der HP des SMV oder unter F3J.ch. Wir hoffen auf weitere gute Wettbewerbe mit möglichst vielen Teilnehmern, denn 2026 ist eine Weltmeisterschaft in der Schweiz geplant. Auch hierzu gibt es unter F3J.ch weitere Informationen. Wenn ihr helfen wollt, könnt ihr euch dort melden.

Das OK



Vorbereitung.

Die FAI-F3J-Weltmeisterschaften für Segelflugmodelle der Senioren und Junioren finden 2026 in Düdingen in der Schweiz statt.

Ja, wir wollen die Weltmeisterschaft durchführen. Alle Interessierten melden sich bitte sehr schnell bei uns. Wir haben die gemieteten Flächen und die Lokale reserviert. Details und Adressen sind unter F3J.ch zu finden.

Bitte helft uns, das F3J weiterzuleben, was in erster Linie mit euch Piloten möglich ist, natürlich auch durch Wettbewerbe. Meldet doch alle Wettbewerbe als World Cup an, dann gibt es sicherlich auch wieder eine Weltrangliste. Wenn ihr dabei

helfen möchtet, meldet euch einfach, wir vom OK werden es dann weiterleiten. Danke für eure Unterstützung. ■

Markus Schneuwly



Euro Contest Glider Acro Tour Autriche

Francois Rouillier

La première épreuve de l'édition 2025 de l'Euro Contest Glider Acro a eu lieu du 30 mai au 1^{er} juin sur le terrain du MFC Jungschlag, à mi-chemin entre Linz et Vienne.

Après quelques désistements de dernière minute, 22 pilotes ont participé au concours, 8 en

catégorie Unlimited et 14 en catégorie Advanced. 7 pilotes suisses étaient inscrits en catégorie Advanced, dont 2 pilotes du MG Bern et 5 pilotes romands.

Visitez le site web www.swiss-akro.ch. Vous y trouverez plus de photos et les classements.

Euro Contest Glider Acro Tour Österreich

Francois Rouillier

Die erste Runde des Euro Contest Glider Acro 2025 fand vom 30. Mai bis 1. Juni auf dem Gelände des MFC Jungschlag, auf halbem Weg zwischen Linz und Wien, statt.

Nach einigen kurzfristigen Absagen nahmen 22 Piloten am Wettbewerb teil, 8 in der Kate-

gorie Unlimited und 14 in der Kategorie Advanced. 7 Schweizer Piloten waren in der Kategorie Advanced angemeldet, darunter 2 Piloten vom MG Bern und 5 Piloten aus der Romandie.



Nelly, pilote espagnole, a trouvé un coin calme pour mémoriser son programme inconnu. Die spanische Pilotin Nelly hat eine ruhige Stelle gefunden, um sich ihr unbekanntes Programm einzuprägen.



Briefing avant une manche de programme inconnu. Briefing vor einem Wertungsflug mit unbekanntem Programm.



Le club house du MFC Jungschlag et les drapeaux des nations participantes. Das Clubhaus des MFC Jungschlag und die Flaggen der teilnehmenden Nationen.

Fachkommission: Anlaufstelle für Modellflugsportler

Der Schweizerische Modellflugverband zählt neun Fachkommissionen, kurz Fako genannt. Sie sorgen dafür, dass die Disziplinen als Sport nach FAI-Regeln ausgeübt werden können und stehen mit Rat und Tat zur Seite, wenn technische oder reglementarische Fragen auftauchen. In den nächsten Ausgaben stellen wir Ihnen die Fakos und ihre Präsidenten näher vor. In dieser Ausgabe Michi Bleuer, F1 «Freiflug», und Daniel Baumann, F2 «Fesselflug».

Durch seinen Grossvater und Vater fand Michi Bleuer schon in ganz jungen Jahren zum Freiflug. Im Alter von etwa zehn Jahren nahm er zum ersten Mal an einer Meisterschaft teil. Im Laufe der Jahrzehnte kam so mancher Meistertitel dazu. Er bleibt bescheiden: «Die Konkurrenz an nationalen Wettbewerben ist heute nicht mehr so gross, so ist es einfacher.» Seit rund 17 Jahren engagiert er sich schon in der Fachkommission, seit fünf Jahren als Präsident.

Die Fachkommission stellt sicher, dass es jedes Jahr einen Wettbewerbskalender möglichst ohne Terminüberschneidungen gibt, sodass am Ende einer Saison eine Nationalmannschaft gebildet werden kann, die für die Schweiz an internationalen Wettkämpfen antritt. «Wir betreuen die Veranstalter und geben ihnen Hilfestellung. Zur Not stellen wir uns aber auch selbst als Veranstalter zur Verfügung», erklärt Michi Bleuer. Das war in den vergangenen Jahren beispielsweise beim Anfängertwettbewerb im solothurnischen Lostorf nötig. Nun konnte eine neue Gruppe gefunden werden, die die Organisation wieder übernimmt.

Im Weltverband mitreden

Ein Delegierter der Fako nimmt in der CIAM, der Fachkommission Modellflug der FAI, Einsitz. Dort bringt er etwa Vorschläge zu Regeländerungen ein, die dann im Weltverband verhandelt werden. Bis Regeln geändert werden, kann es allerdings dauern. «Diskutiert wird immer viel; bis die ganze Welt dann gleicher Meinung ist, dauert es länger», weiss

Bleuer. Ein aktuelles Beispiel ist die Limitierung der Leistung der F1-Modelle. «Wir haben das Problem, dass die Fluggelände zu klein sind für die Modelle, die zu lange respektive zu weit wegfliegen. Es ist allen klar, dass man in diese Richtung etwas unternehmen muss. Es handelt sich nicht nur um ein nationales Problem. Weltweit steht immer weniger Platz für grosse Fluggelände zur Verfügung», sagt Bleuer. «Aber es bleibt ein Politikum, weil es auch solche gibt, die eine maximale Leistung anstreben. Einen Konsens zu finden, ist mühsam.»

Werden Reglemente der FAI angepasst, so müssen diese folglich auch in den nationalen Reglementen angepasst und in den Ländern eingeführt werden. Auch das ist eine Aufgabe der Fachkommission. «Sicherheitsrelevante und wichtige Änderungen werden sofort

umgesetzt, andere Regeln werden in einem Turnus von zwei Jahren eingeführt», erklärt Bleuer.

Gut funktionierende Fako

Die Fako Freiflug organisiert in den Wintermonaten ein Freiflugseminar. So können sich Piloten auf die neue Saison hin mit neuen Richtlinien und Regeln vertraut machen. «Die Teilnahme steht allen Modellpiloten offen und ist bis auf die Teile über Regeländerungen nicht auf den Freiflug bezogen», betont Bleuer. Es werden neue Modellbautechniken präsentiert und Informationen über Entwicklungen in den einzelnen Kategorien vermittelt. «Grundsätzlich haben wir eine hervorragend funktionierende Fako mit Leuten, die sehr aktiv mitarbeiten und mich so entlasten», schwärmt Bleuer. Als Präsident behält er die Übersicht und hat ein Auge auf Termine. Wie in solchen Positionen üblich, nimmt er an Sitzungen teil oder organisiert sie. Seine Fako trifft sich zwei Mal jährlich. Als Präsident ist er die menschliche Schnittstelle zum SMV. So nimmt er an Verbands- und Ressortsitzungen sowie an der Delegiertenver-

sammlung des Verbands teil. Zudem erstellt er Selektionsranglisten, fragt Modellflieger, ob sie an Meisterschaften teilnehmen möchten und meldet sie sodann bei den Veranstaltern an.

Sport an der frischen Luft

«Nachwuchsförderung ist wichtig und schwierig», sagt Bleuer. «Die Generation, die den Freiflug entdeckte, als es noch keine Fernsteuerungen gab oder diese sehr teuer waren, ist älter geworden.» So ist die Überalterung auch beim Freiflug ein Thema. Dabei würde dieser Sport eigentlich dem Zeitgeist entsprechen, denn man bewegt sich an der frischen Luft und nutzt modernste Technik.

Neben dem Lostorfer Freiflugwettbewerb für Anfänger soll ein Schnuppertag im Sommer den Freiflug wieder beleben. Dort können Interessierte ein Modell anfassen und aufziehen und sich ihre Fragen beantworten lassen. Zudem sind die Piloten aus der Nationalmannschaft vor Ort und zeigen den Sport. «Freiflug ist, wenn man ihn auf internationalem Wettkampfniveau ausüben will, technisch und sportlich anspruchsvoll. Wir definieren uns über den Wettbewerb, wenn auch in freundschaftlicher Form. Allerdings kann man Freiflug auch als Hobby mit einem einfachen Balsa Holzmodell betreiben. Das Spektrum ist breit», erklärt Bleuer.

Derzeit absolviert er eine Ausbildung zum Fahrzeugrestaurator – sein Vater hat ihm nicht nur die Leidenschaft fürs Modellfliegen, sondern auch jene für Oldtimer-Fahrzeuge mitgegeben. Die beiden betreiben eine Garage, die sich auf Oldtimer spezialisiert hat. Seine Freizeit verbringt der 40-jährige Vater einer Tochter gerne draussen in der Natur – wenn nicht beim Freiflug, dann beim Fahrradfahren, Wandern oder Schwimmen. ■



Über den Sport hinaus

Daniel Baumann, Fako Fesselflug

Im Grundsatz kümmert sich auch die Fako Fesselflug um das Sportliche. Sie ist verantwortlich dafür, dass eine Schweizer Meisterschaft durchgeführt werden kann, koordiniert die Anmeldung von Teilnehmern an grossen Wettkämpfen und ist um die Ausbildung neuer Punktrichter besorgt. Zudem würde sie mit den Regionalverbänden und Modellfluggruppen kommunizieren, die Wettbewerbe, Events und Freundschaftsfliegen organisieren. «Bei uns ist es ein wenig anders», sagt Daniel Baumann, seit 13 Jahren Fako-Präsident.



Ausser der MG Breitenbach gibt es in der Schweiz keine andere Modellfluggruppe, die Fesselflug betreibt. «Wir organisieren alles selbst, vom Frühlingsfliegen bis zum Saisonabschluss. Der Aufwand ist enorm. Aber uns ist es ein grosses Anliegen, dass alle Fesselflieger aus der Schweiz mehrmals pro Jahr die Mög-

lichkeit erhalten, an einem Treffen teilzunehmen und gute Momente zu erleben. So können wir den Fesselflug in der Schweiz erhalten. Überdies hat sich glücklicherweise mit Yves Sedlathek aus Saxon jüngst ein engagierter Fesselflugpilot gefunden, der Treffen im Wallis organisiert.»

Nur mit Unterstützung

Daniel Baumann ist bekannt und geschätzt für seine innovativen Ideen. Etwa dafür, dem Fesselflug mit originalgetreuen Modellen wieder mehr Raum zu geben und freundschaftliche Wettbewerbe zu organisieren. Baumann weiss, dass manche Piloten dies mehr schätzen als «bitterernste» Meisterschaften. Als er 2012 für die Übernahme des Fako-Präsidiums angefragt wurde, war er noch berufstätig. «Sagen wir es so: Heiner Borer hat mir die Entscheidung erleichtert», antwortet Baumann auf die Frage, ob er mit der Annahme der Wahl gehadert habe. Borer bot ihm die Unterstützung seiner Frau Ursula an. «Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre dies alles gar nicht realisierbar», sagt der heute 66-Jährige. Offiziell ist Borer in der Fako für Veranstaltungen, Kommunikation und Kasse verantwortlich. Für Baumann ist sie quasi die Co-Präsidentin, denn sie nimmt ihm alles Administrative ab. «So kann ich mich an den Wettbewerben um das Aufbieten von Teilnehmern, das Aufstellen von Tischen und Bänken und alles Weitere kümmern», schmunzelt er.

Als Fako-Präsident hat er aber andere Aufgaben. Er organisiert vier Fako-Sitzungen pro Jahr, macht Umfragen, wer an Welt- und Europameisterschaften teilnehmen möchte und hält Ausschau nach potenziellen Nachwuchspunktrichtern. «Wir bestimmen, wer an den grossen Wettbewerben teilneh-

men darf und müssen auch dafür sorgen, dass diese ausreichend Trainingsgelegenheiten erhalten.» Mit den Breitenbachern konnte vereinbart werden, dass alle Schweizer Fesselflugpiloten die einzig verbliebene Fesselfluganlage, das «Schwalbennest», mitbenutzen dürfen.

Aber für den Fesselflug braucht es nicht zwingend eine fest installierte Anlage. «Fesselflugmodelle haben eine zirka 19 m lange Leine. Damit dringen wir nicht in den Luftraum ein, wo wir jemanden stören. Das ist ein Vorteil», sagt Baumann. So kam er auch auf die Idee, dass auch ein Fussballfeld für den Fesselflug geeignet wäre. «Bis dato konnten mit den drei Fussballclubs in Kölliken AG, Cressier FR und Salgesch VS Vereinbarungen zur Nutzung abgeschlossen werden. Unsere Piloten sind froh um die Gelegenheit, zwischendurch auf grossen Plätzen zu trainieren, denn für Kunstflugmodelle ist die wunderschöne Anlage im Schwalbennest wegen des reduzierten Durchmessers nicht ganz optimal, ist diese doch zur Ausübung der Speeddisziplinen gebaut. So finden sporadische Treffen nach dem Motto «Fesselfliegen in...» statt, wo jeder willkommen ist.

Nachwuchs-, statt Jugendförderung

Neuerdings haben wir als Fakos Delegiertenstimmen im SMV. Bislang waren wir nur zur DV eingeladen, hatten aber nichts zu sagen. Das heisst, dass wir uns abstimmen müssen. Deshalb treffen sich die neun Fakos mehrmals pro Jahr zu einem Austausch. Baumann findet es auch interessant, von den Sorgen und Schwerpunkten seiner Kollegen zu vernehmen. Das Thema Nachwuchsförderung geht über alle Sparten. Baumann macht sich diesbezüglich nichts vor: Bei uns geht es um den Erhalt der

Sparte. Unser Nachwuchs besteht meist aus gestandenen Piloten, die auf die Pension hin wieder in den Fesselflug einsteigen.

Es waren seine 7 und 9 Jahre älteren Brüder, die Baumann zu Beginn seiner Schulzeit mit dem Modellflugvirus infizierten und ihn motivierten, zunächst Frei- und Fesselflug, später RC-Modelle zu fliegen. Beruflich und familiär bedingt, unterbrach Baumann seine Modellflugkarriere und fand in diesen Jahren zum mantragenden Segel- und Motorflug. In den gut 25 Jahren übte er auch Motorkunstflug aus. An einer Schweizer Meisterschaft in Lodrino wurde er mit einem Bucker Dritter. Als die Tochter und der Sohn grösser waren, nahm er den Modellflug wieder auf. Stets baute er selbst Modelle. Früher erstellte er sogar Formen und Negative aus Kunststoff. «Eine Zeit lang kaufte ich ARF-Modelle. Heute baue ich wieder vermehrt selbst, aber Modelle aus Holz. Ich habe aber noch andere Hobbys», sagt Baumann. Wenn er nicht gerade einen seiner fünf Enkel hütet, unternimmt er gerne eine Tour mit dem Mountainbike. Bergtouren mache er keine mehr, aber auf alpinen Bergwanderungen gehe es «scho chly it's Züg ufe».

Die Interviews führte
Andrea Bolliger

Reportage en français:



Loorholz-Flugtage

Flugvorführungen von Modellhelikoptern und Flugzeugen
Abwechslungsreiches Programm
1.-3. August, Loorholz, Nähe
Leuggern-Böttstein, Kanton
Aargau
info@loorholz-flugtage.ch
<https://loorholz-flugtage.ch/loorholzflugtage/>

**Hang-Segelmodellfliegen
Zugerberg**

Samstag, 9. August
i.g.albatros@bluewin.ch

Schleppfliegen Oberkulm

Samstag, 23. August
i.g.albatros@bluewin.ch

Sportflyers Region NOS

RC-Kunstflug für Beginner und Fortgeschrittene

23. August, Flugplatz Nänikon der MG Uster
www.modellflug-nos.ch

Schlepptag

31. August, Isenbergswil bei Murihugo_christen@bluewin.ch

Scale-Schweizer-Meisterschaften

F4H/Jet/Turboprop und Heli
6.-7. September 2025, Flugplatz Interlaken
www.mg-interlaken.ch

3D-Print & Fly Riggisberg

Event für 3D-gedruckte Flugzeuge!
6. September, Riggisberg
www.mg-riggisberg.ch

Sportflyers Region BOW

6. September, Riggisberg Kunstflug für Einsteiger und Fortgeschrittene
daniela.schmitter@bluewin.ch

Schaufliegen MG Signau

7. September, Steinen, 3533 Bowil, www.mg-signau.ch

3. Scale-Helitreffen in Liechtenstein

7. September 2025, 10-17 Uhr, Modellflugplatz Eschen-Bendern
Kontakt: heli@mfg.li
www.mfg.li

Sportflyers Region NWS

13. September, Flugplatz Erlen MG Breitenbach Kunstflug für Einsteiger und Fortgeschrittene
Felix.andres@bluewin.ch

Open Fly-in und Sternmotoren-treffen

13. September, Open Fly-in

14. September, Sternmotoren-treffen
Modellflugplatz Gäu, Oberbuch-siten
Roger Soom
<https://mfvgaeu.ch/>

Scale-Helitreffen

Heli-Event für vorbildgetreue Helikoptermodelle «aller Grös-sen».
20. September, Loorholz, Nähe Leuggern-Böttstein, Kanton Aargau
info@loorholz-flugtage.ch
<https://loorholz-flugtage.ch/loorholzflugtage/>

Flugtag MG Grenchen

21. September, Regionalflugplatz Grenchen
www.mg-grenchen.ch

Concours Suisse F5J

28. September, Ricketwil MG Winterthur SM F5J 2025
<https://www.silentwings.ch/>

Oktoberfest-Fliegen

11. Oktober bei der MG Hinwil
www.mg-hinwil.ch

Hochstart-Treffen Gheid

12. Oktober prov.
i.g.albatros@bluewin.ch

Challenge Cup RC-Kunstflug

18. Oktober, Flugplatz Erlen, MG Breitenbach
felix.andres@bluewin.ch

Gummi-/CO₂-Motor-angetrie-bene Modelle

Herbsttreffen der Freunde Gummi-/CO₂-Motor-angetrie-bener Modelle
Samstag, 11. Oktober,

**SONNTAG
10.
AUGUST
2025**

**MODELLFLUG-GRUPPE
AMRISWIL**

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

MODELLFLUGPLATZ
BIESSENHOFEN/AMRISWIL

FLUGBETRIEB AB
10:00 UHR

**FLUGSHOW &
FESTWIRTSCHAFT**

EINTRITT FREI
WWW.MG-AMRISWIL.CH
© MGAMRISWIL

**PORTE APERTE
08:00 - 18:00**

LUGANO VOLA

SABATO 13/09/2025

LUGANO AIRPORT - AGNO

**AIRSHOW
12:00 - 16:00**

BATTESIMI ARIA - AEREOPLANI, ELICOTTERI PALLONE - VISITA ALLA TORRE DI CONTROLLO

Modellflugtag
Modellfluggruppe Grenchen

21.09.2025 10-17 Uhr

Regionalflyghafen Grenchen

Flugshow & Festwirtschaft

Bestaunen Sie: 3D Acro & 3D Jet Shows,
Swiss Scale Jet Team, Warbirds, Segelflugzeuge und viele
weitere interessante Modelle

HEBU
www.hebu-shop.ch

Flugplatz Gheid, Olten
gummimotor@bluewin.ch
www.gummimotor.ch

Top Gun 2025 in Mollis

18./19. Oktober, Flugplatz Mollis
(Verschiebdatum: 25./26. Oktober)
www.mfggl.ch

FAI-Freiflug-Weltcup Gürbe

Freiflug-Weltcup in vier Kategorien (F1A/F1B/F1C/F1Q)
Teil der FAI-Freiflug-Weltcupwertung!
Freitag, 31. Oktober, und
Samstag, 1. November
(Sonntag, 2. November:
Reservetag)
Moos östlich vom Bahnhof
Mühlethurnen – Richtung
Kirchdorf
Kontakt: domiandrist@gmx.ch
und urs_muntwyler@gmx.ch
(Sponsoren)
www.guerbecup.ch

Scale Schweizermeisterschaften

F4 H / Jet Scale / Turboprop / F4K Heli Scale

www.modellflug.ch/scale

6.+7. September 2025

Flugplatz Interlaken BE

Festwirtschaft auf dem Platz

MODELLFLUGGRUPPE
INTERLAKEN
www.mg-interlaken.ch

SMV x FSAM

AERO CLUB

Weisch, was i meine?

Wir Trittbrettfahrer

Liebe Modellfliegerinnen und Modellflieger

«Trittbrettfahrer» ist das vornehmere Wort für «Schmarotzer». Diese sind überall zu finden. Seit meiner Pensionierung habe ich mich öfters als Trittbrettfahrer gefühlt. Insbesondere dann, wenn ich sehe, wie die Leute früh am Morgen mit der überfüllten S-Bahn nach Zürich pendeln oder im Stau bei der A-brugg – noch schlimmer am Gu-brist – stehen, während ich gemütlich bei einem Kaffee die Zeitung lese. Viele von uns Älteren denken ähnlich. Insbesondere in Zeiten nicht enden wollender Diskussionen um die Finanzierung der Altersvorsorge. Ausser mit etwas Mitgefühl kann ich dagegen genauso wenig ausrichten wie etwa gegen die chronisch verbohrten Gegner unserer Verbände. Modellflieger können selber entscheiden, ob sie sich unseren Organisationen anschliessen wollen oder nicht, keine

Frage. Wer aber glaubt, sein Nichtbeitreten mit bösem Geschwätz, Verteufelung, Lügen und weiteren Blödhheiten begründen zu müssen, macht sich höchsten lächerlich. Sie sind zwar nicht unbedingt den Trittbrettfahrern zuzuordnen – höchstens indirekt –, indem sie von unserem Engagement für die schweizerische Aviatik in Politik und Gesellschaft profitieren. Die wahren Schmarotzer sind frech und anmassend. Sie rechnen fest mit unserer naiven Grosszügigkeit, wenn nicht Dummheit. So ist das kostenlose Borgen von Material des NOS wie Netz und Zelt für eine IG aus dem Zürcher Unterland eine Selbstverständlichkeit. Oder für zwei Absolventen des NOS-Programms zur Juniorensportförderung aus der Region Zentral soll kein bescheidener Beitrag der Innerschweizer an die Organisatoren fliessen. Wäre kein Problem, wenn in dieser Region alternative Angebote für die Juniorenförderung bestünden. Dazu ist nicht das Geringste zu vernehmen. Über einen

hoffentlich positiven Ausgang dieser Geschichte werde ich später berichten können.

Bringen wir's doch einmal auf den Punkt: Der Aero Club, der Schweizerische Modellflugverband sowie auch unsere Regionen haben seit Jahrzehnten viel für uns Modellfliegerinnen und Modellflieger geleistet. Bereits in den 40er-Jahren hat der AeCS unsere Vereine mit Rat und Tat unterstützt. Mit Beiträgen an unsere Baulokale und Flugplätze, Aus- und Weiterbildung. Ein vollamtlicher «Oberexperte» war zur Stelle, wo immer er gebraucht wurde. Bis zum Swissair-Grounding¹⁾ flossen von der Stiftung Pro Aero über den AeCS jedes Jahr Zehntausende von Franken in die Modellfluggruppen zur Weiterentwicklung unseres Hobbys. SMV und Regionen setzen sich mit den besten Fachleuten der Schweiz mit

¹⁾ Die Schweizerische Stiftung Pro Aero besass Swissair-Aktien, die mit dem Grounding im Oktober 2001 wertlos wurden. Die Stiftung hatte sehr viel Geld verloren. Sie finanziert seither insbesondere das Jugendlager im Engadin und weitere Jugendprojekte.

viel Erfolg für unsere Flugplätze ein. Der SMV verfügt über eine Versicherungsdeckung für seine Mitglieder, die ihresgleichen sucht und weit über der Minimaldeckung gemäss Luftfahrtgesetzgebung liegt. Auch Aktivitäten der Vereine sind versichert. Die Luftfahrtjuristen des AeCS haben schon verschiedene bürokratische Fehlentwicklungen verhindern oder zumindest ab-dämpfen können. Wer glaubt, er hätte dies alles nicht nötig, dem fehlt Weitblick. Arroganz kann schnell kippen, sobald erste Widrigkeiten auftreten. Ja, dann kann man immer noch Hilfe bekommen. Von wem wohl? Abschliessend will ich nicht vergessen, dass unsere Community auch über eine grosse Zahl an grosszügigen Idealisten verfügt. Sie unterstützen den Modellflug mit Tausenden freiwilligen Arbeitseinsätzen ohne Gegenleistung und steuern ohne grosse Zeremonien immer wieder auch finanziell zu unseren Projekten bei. Sie alle wollen wir nicht vergessen. Danke vielmals. ■

Emil Giezendanner

Herausgeber

Stiftung «modell flugsport» Schweiz
Präsident: Matthias Bosshard
Balmerstrasse 81, 8331 Auslikon



www.modellflug.ch

Offizielles Organ des Schweizerischen Modellflugverbandes (SMV)

Organo ufficiale della Federazione svizzera di Aeromodellismo (FSAM)

Organe officiel de la Fédération suisse d'aéromodélisme (FSAM)

c/o Aero Club der Schweiz

Aero Club der Schweiz AeCS

Schw. Modellflugverband
Mitgliederverwaltung
Maihofstrasse 76
6006 Luzern

Anzeigenverkauf

Galledia Fachmedien Frauenfeld AG
Zürcherstrasse 310, 8500 Frauenfeld
Peter Frehner, T 058 344 94 83
peter.frehner@galledia.ch

WEMF/SW-beglaubigt, 7632 Expl.

Herstellung

Galledia Print AG

Erscheinungsdatum

Nr. 5/2025, September/Oktober
1. Oktober

Anzeigenschluss

Nr. 5/2025, September/Oktober
Anzeigenschluss: 3. September

Redaktionsleiter

Markus Nussbaumer
Stiefelgasse 19, 6417 Sattel
077 418 22 38
redaktion@modellflugsport.ch

Redaktionsleiter Stv.

Emil Ch. Giezendanner
Feldstrasse 25 B, 8330 Pfäffikon
+41 79 692 51 80
redaktion@modellflugsport.ch

© Stiftung «modell flugsport»

Redaktionsschluss: 19. August

Nr. 5/2025, September/Oktober

Fachredaktoren

Scale-Helikopter

Anton Laube
Gehrenweg 214, 5274 Mettau AG
079 401 04 00
info@swiss-scale-helikopter.ch

BOW

Ueli v. Niederhäusern
3123 Belp
079 367 61 12
huck21@2wire.ch

ZEN

Urs Keller
5443 Niederrohrdorf
079 432 26 14
ukeller@bluewin.ch

FGASI

Wolfgang Völlner
6900 Lugano
079 440 89 53
wolfvoeller.aeroflyti@bluewin.ch

<https://www.modellflugsport.ch>

Abonnemente

Preise: Jahresabo (6 Ausgaben),
CHF 48.– inkl. MwSt./TVA

Jahresabo Ausland CHF 60.–
Einzelhefte CHF 8.60
inkl. MwSt./TVA

Bestellung:

T 058 344 95 31
abo.modellflugsport@galledia.ch



MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
Papier | Pour une gestion forestière responsable
Carta | A sostegno della gestione forestale responsabile
FSC® C011710

Reach
new
heights

Leomotion GmbH
Kirchgasse 3
8332 Russikon
Switzerland

info@leomotion.com
www.leomotion.com

 LEOMOTION

LEOMOTION.COM

CG-one Vario XL



Präzisions-Schwerpunktwaage modular anpassbar mit drei optionalen Brücken für Flügeltiefen von 19 bis 42cm zum Einführungspreis!

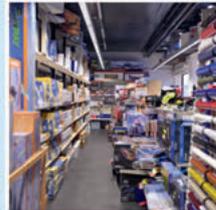
Segel- & Motorflug



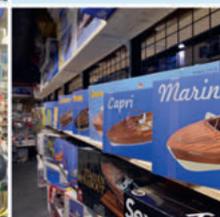
Ob Indoor oder XXL, wir haben Ihre Traum-Modelle auf Lager: Samba, Braivo HQ, Sebart, Baudis, Glider_IT, Krill, Valenta, Tangent, Kavan, Aeronaut,...

 **Wieser Modellbau GmbH**
Die Welt des Modellbaus erleben / Expérimentez le monde des modèles réduits

Sehen, fühlen, erleben - alles für den Modellbau neu an der Badenerstrasse 731 auf 160 m²



Mo - Fr
10h00 - 18h30
Sa
09h00 - 17h00



Badenerstrasse 731
8048 Zürich
044 340 04 30
info@wiesermodell.ch

www.wiesermodell.ch

Raus in den Sommer!

Sommergefühl beginnt im Garten

Der Duft von frisch gemähtem Gras, die Ruhe eines gepflegten Rasens – mit einem STIHL Akku-Rasenmäher wird Gartenpflege zum Sommermoment.

Kabellos, leise und bequem bringst du deine Grünfläche in Bestform. Jetzt bei Toolster.ch entdecken und das Gartenglück wachsen lassen!

toolster.ch
Und los geht's.



 **Toolster.ch**